

Bilanz



STADT
LUDWIGSHAFEN
AM RHEIN

Jahresabschluss zum 31.12.2010 mit Anhang und Anlagen





STADT
LUDWIGSHAFEN
AM RHEIN

Auf einen Blick

Bilanzsumme	2.425.308.937,30 €
Anlagevermögen	2.352.459.149,40 €
• Investitionen	46.188.737,09 €
• Abschreibungen	50.076.580,96 €
Eigenkapital	882.802.801,69 €
Verbindlichkeiten	1.089.984.892,30 €
• Investitionskredite	388.747.774,20 €
• Liquiditätskredite	639.619.490,38 €
Pro-Kopf-Verschuldung	6.858,66 €
(158.921 Einwohner mit Erstwohnsitz 30.06.2010)	
Beschäftigte	2.351 Mitarbeiter
(Vollzeitäquivalente)	
Jahresergebnis:	
• Ergebnisrechnung	- 67.967.923,43 €
• Finanzrechnung	- 26.394.448,57 €

Inhaltsverzeichnis

- **Auf einen Blick**
- **Korrektur Eröffnungsbilanz** (im Haushaltsjahr 2010)
- **Bilanz Aktiva**
- **Bilanz Passiva**
- **Gesamt-Ergebnisrechnung**
- **Gesamt-Finanzrechnung**
- **Teilrechnungen (Übersicht)**
- **Anhang**
- **Anlagen I bis VII**
- **Rechenschaftsbericht**
- **Beteiligungsbericht: siehe eigenständige Vorlage des Bereichs 1-15**
- **Prüfungsvermerk***
- **Kennzahlen**

*nur im endgültigen Jahresabschluss nach Beschluss durch Rechnungsprüfungsausschuss

Korrektur Eröffnungsbilanz (im Haushaltsjahr 2010)

Im Haushaltsjahr 2010 wurden die Werte der Eröffnungsbilanz in folgenden Bilanzpositionen berichtigt:

Aktiva		Veränderung T€
Position 1.2.10	<u>Anlagen im Bau:</u>	-1.952
	<ul style="list-style-type: none"> • Die geleisteten Zahlungen für die Sanierung des Ofenhallendamms sind nicht als Anlagevermögen einzustufen, sondern als Sanierungsaufwand. 	
Position 2.2.7	<u>Sonstige Vermögensgegenstände:</u>	-713
	<ul style="list-style-type: none"> • Offene Forderungen aus Grundbesitzabgaben sind teilweise Forderungen des WBL (Abfall-, Oberflächenwasser- und Straßenreinigungsgebühren) und müssen neutralisiert werden. 	
Passiva		
Position 3.4	<u>Sonstige Rückstellungen</u>	+2.500
	<ul style="list-style-type: none"> • Für die städtischen Kostenerstattungen für Grundwasserüberprüfungen im Stadtteil Süd wurde aufgrund der dauerhaften Belastung des städtischen Haushaltes eine Rückstellung eingebucht. 	

Im Gegenzug verringert sich dadurch das Eigenkapital in der **Position 1.1 Kapitalrücklage** auf der Passivseite der Bilanz zum 31.12.2010 um 5.165 T€.

Die Korrektur der Eröffnungsbilanz berührte **nicht** die Ergebnisrechnung 2010.

Korrekturen der Eröffnungsbilanz sind gemäß § 14 KomDoppikLG bis zum Jahresabschluss 2013 möglich.

Bilanz zum 31.12.2010 Aktiva

AKTIVA Position	31. Dezember 2010		31. Dezember 2009
	EUR	EUR	EUR
1 Anlagevermögen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			
1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	882.417,20		1.180.739,86
1.1.2 Geleistete Zuwendungen	1.109.399,02		0,00
1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse	7.641.715,36		6.718.723,32
1.1.4 Geschäfts- oder Firmenwert	0,00		0,00
1.1.5 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00		0,00
		9.633.531,58	7.899.463,18
1.2 Sachanlagen			
1.2.1 Wald, Forsten	4.984.153,53		5.081.261,78
1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	203.370.401,69		210.121.312,75
1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	402.432.772,47		402.335.484,40
1.2.4 Infrastrukturvermögen	1.220.291.523,78		1.235.155.719,08
1.2.5 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00		0,00
1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler	103.968.442,86		103.954.395,52
1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	19.397.400,80		20.280.765,68
1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.425.097,87		18.643.640,04
1.2.9 Pflanzen und Tiere	0,00		0,00
1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	41.598.563,63		40.076.660,27
		2.014.468.356,63	2.035.649.239,52
1.3 Finanzanlagen			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	115.276.298,00		116.429.110,00
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.572.266,07		5.681.948,18
1.3.3 Beteiligungen	343.417,00		343.417,00
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00
1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	197.519.069,36		195.258.904,00
1.3.6 Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00		0,00
1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	3.298.565,70		2.883.062,26
1.3.8 Sonstige Ausleihungen	6.347.645,06		6.561.448,23
		328.357.261,19	327.157.889,67
		2.352.459.149,40	2.370.706.592,37
2 Umlaufvermögen			
2.1 Vorräte			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	207.589,80		219.036,70
2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00		0,00
2.1.3 Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0,00		0,00
2.1.4 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00		0,00
		207.589,80	219.036,70
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	42.396.899,28		72.513.039,75
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.385.314,92		18.130.341,47
2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	869.581,30		1.011.223,28
2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	237.411,81		302.990,06
2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	1.411.141,31		1.379.175,47
2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	283.469,50		909.827,42
2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände	10.628.355,58		10.807.913,87
		61.212.173,70	105.054.511,32
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens			
2.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
2.3.2 Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		0,00
		0,00	0,00
2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		628.870,55	192.954,51
		62.048.634,05	105.466.502,53
3 Ausgleichsposten für latente Steuern		0,00	0,00
4 Rechnungsabgrenzungsposten			
4.1 Disagio	0,00		0,00
4.2 Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	10.801.153,85		11.201.530,14
		10.801.153,85	11.201.530,14
5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00
		2.425.308.937,30	2.487.374.625,04

Bilanz zum 31.12.2010 Passiva

Passiva Position	31. Dezember 2010		31. Dezember 2009
	EUR	EUR	EUR
1 Eigenkapital			
1.1 Kapitalrücklage	1.101.692.090,82		1.098.920.609,07
1.2 Sonstige Rücklagen	0,00		22.814.266,38
1.3 Ergebnisvortrag	-150.921.365,70		0,00
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-67.967.923,43		-150.921.365,70
		882.802.801,69	970.813.509,75
2 Sonderposten			
2.1 Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00		0,00
2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen			
2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen	121.542.577,88		118.463.883,23
2.2.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	59.516.197,22		58.994.171,22
2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	9.577.021,50		0,00
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00		0,00
2.4 Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00		0,00
2.5 Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	0,00		0,00
2.6 Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0,00		0,00
2.7 Sonstige Sonderposten	8.612.628,41		3.436.787,58
		199.248.425,01	180.894.842,03
3 Rückstellungen			
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	211.517.000,00		205.387.000,00
3.2 Steuerrückstellungen	0,00		0,00
3.3 Rückstellungen für latente Steuern	0,00		0,00
3.4 Sonstige Rückstellungen	40.870.050,82		42.104.000,00
		252.387.050,82	247.491.000,00
4 Verbindlichkeiten			
4.1 Anleihen	0,00		0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme			
4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	357.727.714,80		353.246.349,49
4.2.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	639.619.490,38		615.091.013,39
4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	2.978.231,73		3.460.424,22
4.4 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	31.628.768,42		23.981.250,45
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00		0,00
4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	35.008.670,29		33.536.692,97
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	254.503,81		26.843,12
4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	2.687.913,74		6.432.068,82
4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	2.668.255,99		1.688.076,34
4.11 sonstige Verbindlichkeiten	17.411.343,14		50.529.951,57
		1.089.984.892,30	1.087.992.670,37
5 Rechnungsabgrenzungsposten		885.767,48	182.602,89
		2.425.308.937,30	2.487.374.625,04

Gesamtergebnisrechnung

	01.01.2010 - 31.12.2010			2009
	akt. Nachtrag	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Ist
	EUR	EUR	EUR	EUR
1 Steuern und ähnliche Abgaben	264.947.200,00	272.382.199,74	7.434.999,74	164.673.860,80
2 Zuwendungen allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	36.111.959,00	38.233.038,59	2.121.079,59	23.644.627,43
3 Erträge der sozialen Sicherung	63.656.063,00	67.420.168,84	3.764.105,84	64.192.357,81
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.775.048,00	12.483.002,35	-292.045,65	12.466.078,31
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.371.502,00	8.975.747,69	-395.754,31	8.825.517,72
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.660.653,00	15.460.098,17	-200.554,83	17.013.804,56
7 Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Andere aktivierte Eigenleistungen	18.000,00	2.116.992,00	2.098.992,00	2.592.580,55
9 Sonstige laufende Erträge	22.049.767,00	31.581.448,73	9.531.681,73	31.056.996,48
10 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	424.590.192,00	448.652.696,11	24.062.504,11	324.465.823,66
11 Personalaufwendungen	120.334.581,28	116.580.620,11	-3.753.961,17	113.230.094,27
12 Versorgungsaufwendungen	11.407.200,83	18.354.796,00	6.947.595,17	20.224.491,12
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.779.705,02	79.794.385,08	-1.985.319,94	72.602.333,79
14 Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	42.416.924,00	50.076.580,96	7.659.656,96	43.249.527,83
15 Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferleistungen	51.549.031,00	46.291.134,50	-5.257.896,50	35.856.274,27
17 Aufwendungen der sozialen Sicherung	145.556.890,00	148.439.270,46	2.882.380,46	141.567.693,86
18 Sonstige laufende Aufwendungen	21.458.096,00	24.136.337,13	2.678.241,13	22.783.613,89
19 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	474.502.428,13	483.673.124,24	9.170.696,11	449.514.029,03
20 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-49.912.236,13	-35.020.428,13	14.891.808,00	-125.048.205,37
21 Zinserträge und sonstige Finanzerträge	3.853.080,00	5.028.864,83	1.175.784,83	15.963.699,71
22 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	43.305.913,00	37.976.360,13	-5.329.552,87	41.931.949,51
23 Finanzergebnis	-39.452.833,00	-32.947.495,30	6.505.337,70	-25.968.249,80
24 Ordentliches Ergebnis	-89.365.069,13	-67.967.923,43	21.397.145,70	-151.016.455,17
25 Außerordentliche Erträge	7.500,00	0,00	-7.500,00	95.089,47
26 Außerordentliche Aufwendungen	64.100,00	0,00	-64.100,00	0,00
27 Außerordentliches Ergebnis	-56.600,00	0,00	56.600,00	95.089,47
28 Jahresergebnis (Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag)	-89.421.669,13	-67.967.923,43	21.453.745,70	-150.921.365,70

Gesamtfinanzrechnung

	01.01.2010 - 31.12.2010			2009
	akt. Nachtrag (Budget)	Ist	Abweichung	Ist
	EUR	EUR	EUR	EUR
1 Steuern und ähnliche Abgaben	264.947.200,00	276.587.123,52	11.639.923,52	152.552.692,74
2 Zuwendungen allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	31.736.975,00	32.292.937,66	555.962,66	16.486.627,56
3 Einzahlungen der sozialen Sicherung	63.656.063,00	68.908.687,77	5.252.624,77	61.016.957,04
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.212.744,00	11.397.360,26	184.616,26	11.429.964,63
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.371.502,00	9.282.202,89	-89.299,11	8.702.766,41
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.660.653,00	16.650.144,18	989.491,18	15.376.035,05
7 Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Andere aktivierte Eigenleistungen	18.000,00	0,00	-18.000,00	0,00
9 Sonstige laufende Einzahlungen	21.967.647,00	21.491.077,66	-476.569,34	16.375.350,24
10 Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	418.570.784,00	436.609.533,94	18.038.749,94	281.940.393,67
11 Personalauszahlungen	120.334.581,28	114.452.611,03	-5.881.970,25	114.991.094,15
12 Versorgungsauszahlungen	11.837.200,83	14.995.432,34	3.158.231,51	13.909.919,78
13 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	84.927.705,02	79.353.474,48	-5.574.230,54	58.822.902,41
14 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	51.638.421,00	41.102.177,85	-10.536.243,15	31.922.740,36
15 Auszahlungen der sozialen Sicherung	145.556.910,00	149.807.495,59	4.250.585,59	139.637.201,97
16 Sonstige laufende Auszahlungen	20.345.246,00	16.700.475,17	-3.644.770,83	17.993.787,41
17 Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	434.640.064,13	416.411.666,46	-18.228.397,67	377.277.646,08
18 Saldo der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-16.069.280,13	20.197.867,48	36.267.147,61	-95.337.252,41
19 Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.853.080,00	9.258.241,39	5.405.161,39	1.889.520,97
20 Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	43.305.913,00	38.504.090,59	-4.801.822,41	30.279.674,03
21 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-39.452.833,00	-29.245.849,20	10.206.983,80	-28.390.153,06
22 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-55.522.113,13	-9.047.981,72	46.474.131,41	-123.727.405,47
23 Außerordentliche Einzahlungen	7.500,00	0,00	-7.500,00	45.360,13
24 Außerordentliche Auszahlungen	64.100,00	0,00	-64.100,00	76.585,03
25 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-56.600,00	0,00	56.600,00	-31.224,90
26 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-55.578.713,13	-9.047.981,72	46.530.731,41	-123.758.630,37
27 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	27.246.260,00	9.011.329,31	-18.234.930,69	13.028.844,20
28 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	6.695.230,00	2.548.904,67	-4.146.325,33	3.263.834,43
29 Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Einzahlungen für Sachanlagen	10.795.300,00	6.780.687,06	-4.014.612,94	6.233.156,06
31 Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
32 Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährung	576.200,00	708.763,78	132.563,78	577.123,02
33 Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	1.147.129,19	1.147.129,19	98.204,40
34 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
35 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	45.312.990,00	20.196.814,01	-25.116.175,99	23.201.162,11
36 Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	7.740.480,00	1.934.760,90	-5.805.719,10	2.572.062,92
37 Auszahlungen für Sachanlagen	59.021.820,00	34.821.749,12	-24.200.070,88	45.069.233,05
38 Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
39 Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	558.000,00	598.004,76	40.004,76	577.391,89
40 Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	188.766,17	188.766,17	0,00
41 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
42 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	67.320.300,00	37.543.280,95	-29.777.019,05	48.218.687,86
43 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-22.007.310,00	-17.346.466,94	4.660.843,06	-25.017.525,75
44 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-77.586.023,13	-26.394.448,66	51.191.574,47	-148.776.156,12
45 Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	26.007.310,00	21.827.197,82	-4.180.112,18	22.097.900,00
46 Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	19.446.025,00	18.120.580,93	-1.325.444,07	16.961.714,31
47 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	6.561.285,00	3.706.616,89	-2.854.668,11	5.136.185,69
48 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	71.024.738,00	548.285.000,00	477.260.262,00	536.816.013,39
49 Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	524.385.000,00	524.385.000,00	397.825.000,00
50 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	71.024.738,00	23.900.000,00	-47.124.738,00	138.991.013,39
51 Abnahme der liquiden Mittel		192.560,95	192.560,95	956.078,05
52 Zunahme der liquiden Mittel		0,00	0,00	0,00
53 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	192.560,95	192.560,95	956.078,05
54 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	77.586.023,00	27.799.177,84	-49.786.845,16	145.083.277,13
55 Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	1.200,00	27.440.817,39	27.439.617,39	31.945.152,77
56 Auszahlung aus durchlaufenden Geldern	0,00	28.845.546,57	28.845.546,57	28.252.273,78

Teilrechnungen (Übersicht) nach Dezernaten, Bereichen, Produkten

Bereich Produkt	+ Verlust in Ergebnisrechnung EH 32 - Gewinn in Ergebnisrechnung EH 32 + Einzahlungsüberschuss in Finanzrechnung FH 25 - Auszahlungsüberschuss in Finanzrechnung FH 25	Ergebnisrechnung			Finanzrechnung
		Budget 2010	IST 2010	Ist 2009	IST 2010
Teilrechnungen nach Dezernaten:					
	Dezernat 1: Stadtsteuerung	17.008.529	16.328.002	16.000.811	-18.717.950
	Dezernat 2: Finanzen, Ordnung, Bürgerdienste	21.834.576	19.991.830	20.693.391	-7.820.298
	Dezernat 3: Kultur, Schulen, Jugend und Familie	107.384.356	102.221.427	100.001.399	-67.672.146
	Dezernat 4: Bau, Umwelt und Verkehr	67.845.373	66.302.565	61.612.725	-95.286.486
	Dezernat 5: Soziales, Integration und Sport	78.965.846	78.943.298	72.912.574	-69.995.281
	Zwischensumme Dezernate 1 bis 5	293.038.680	283.787.122	271.220.900	-259.492.161
	Allgemeine Finanzwirtschaft (fiktive Budgets)	-203.617.011	-215.819.199	-120.299.534	233.097.713
	Summe Stadt Ludwigshafen	89.421.669	67.967.923	150.921.366	-26.394.449
Teilrechnungen nach Bereichen:					
110	Büro OB	1.259.046	1.352.703	1.363.553	-1.182.340
11101	Stadtsteuerung	917.848	956.088	1.093.454	-953.091
11102	Gleichstellung	182.724	251.929	163.133	-130.301
11117	Schwerbehindertenangelegenheiten	0	37.309	0	-23.138
28101	Städtepartnerschaften und Patenschaften	158.474	107.376	106.967	-75.810
111	Organisation	4.374.579	3.071.000	3.332.525	-7.386.276
11103	Zentrale Steuerung	708.983	903.513	850.438	-840.305
11301	Organisation allgemein (mit Stellenbewertung)	409.802	317.721	370.410	-338.294
11401	Zentrale Dienste (Einkauf, Post, Vervielfältigung)	1.345.446	1.211.631	1.520.235	-1.507.022
11402	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	1.910.348	638.135	591.443	-4.700.656
112	Personalwesen	4.711.808	4.683.141	4.462.762	-3.610.298
11104	Schwerbehindertenangelegenheiten	-18.500	0	-18.500	0
11201	Personaleinsatz und -betreuung	1.446.778	773.901	722.307	-672.460
11202	Bezügeabrechnung für Stadtverwaltung	391.727	679.232	920.015	-527.672
11203	Bezügeabrechnung für externe Kunden und Gestellungen	145.779	331.816	134.661	-115.541
11204	Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung	973.663	1.056.381	934.619	-938.334
11205	Freiwillige soziale Leistungen	410.295	533.952	435.723	-452.201
11206	Aus- und Fortbildung	1.129.393	814.898	866.121	-652.847
11207	Bewirtung im Casino	232.673	492.961	467.816	-251.242
113	Recht	2.188.324	2.126.136	2.044.012	-2.595.742
11105	Stadtrat und Ausschüsse	867.250	952.204	859.788	-903.145
11106	Ortsbezirke (Ortsbeiräte u. OV-Büros)	467.083	470.542	488.895	-346.131
11302	Datenschutz	89.670	75.998	4.919	-68.764
11404	Versicherungen	170.884	187.092	162.334	-813.680
11901	Rechtsberatung (incl. Prozeßvertretung, Standesamtsaufsicht)	204.448	175.237	211.249	-254.347
11902	Widerspruchsverfahren	388.989	265.064	316.828	-209.675
114	Revision	771.089	736.962	719.617	-680.452
11801	Prüfung	771.089	736.962	719.617	-680.452
115	Controlling	680.284	483.248	418.819	-419.593
11107	Zentrale Steuerung, Controlling	533.600	300.281	256.175	-267.044
11108	Beteiligungscontrolling	146.684	182.967	162.644	-152.549
116	Stadtentwicklung	1.514.782	2.418.766	2.310.735	-1.669.762
11109	Lokale Agenda 21	37.116	36.768	36.746	-36.258
12101	Durchführung von Auftragsstatistiken und eigenen Statistiken	265.167	253.618	255.074	-219.619
12102	Wahlunterstützung und sonst. Abstimmungen	105.193	104.788	98.227	-91.063
51101	Stadtentwicklungsplanung	846.480	807.797	773.323	-735.259
51102	EU-Projekte und Sonderprojekte	-232.374	895.219	305.820	-417.696
52201	Mietspiegel	34.070	5.815	8.344	-4.246
57101	Wirtschaftsförderung	459.130	314.761	833.200	-165.621
117	Öffentlichkeitsarbeit	1.244.908	1.122.444	1.137.344	-906.796
11110	Medienbetreuung und -auswertung	272.345	254.973	265.728	-190.259
11111	Bürgerinformation und Marketing	972.563	867.472	871.616	-716.538
118	Personalrat	263.709	333.601	211.443	-266.690
11112	Personalrat	263.709	333.601	211.443	-266.690
210	Dezernatsbüro	389.103	403.140	375.630	-343.684
11113	Steuerung Dezernat 2	389.103	403.140	375.630	-343.684
211	Finanzen	2.987.831	2.547.774	2.808.344	-1.678.279
11601	Haushaltsplan und Haushaltsausführung	527.165	663.211	603.577	-442.007
11602	Einführung der Doppik (Projekt) / Geschäftsbuchhaltung	1.119.193	728.668	992.198	-402.196
11603	Vermögens- und Schuldenverwaltung	300.847	185.618	328.028	-131.723
11604	Steuerveranlagungen	984.525	964.633	879.185	-688.191
11605	Steuerberatung und Passivbesteuerung	56.101	5.644	5.356	-14.162

Bereich Produkt	+ Verlust in Ergebnisrechnung EH 32 - Gewinn in Ergebnisrechnung EH 32 + Einzahlungsüberschuss in Finanzrechnung FH 25 - Auszahlungsüberschuss in Finanzrechnung FH 25	Ergebnisrechnung			Finanzrechnung
		Budget 2010	IST 2010	Ist 2009	IST 2010
212	Stadtkasse	1.839.503	3.136.820	2.447.619	-1.838.218
11606	Realisierung der Einzahlungen (incl. Säumniszuschläge, etc.)	1.267.026	2.584.392	1.879.949	-1.353.862
11607	Leistung der Auszahlungen	376.028	356.654	361.277	-312.304
11608	Liquiditätsplanung, Rechnungslegung und sonstiges	196.449	195.774	206.392	-172.051
213	Immobilien	-2.785.640	-4.356.831	-3.399.272	12.774.543
11405	Beschaffung und Abgabe von Grundstücken	-1.054.342	-2.440.302	-1.495.083	10.785.943
11406	Grundstücksbewirtschaftung	-1.731.298	-1.916.529	-1.904.190	1.988.600
214	Öffentliche Ordnung	1.878.008	2.041.361	1.856.410	-1.853.967
12201	Sicherheit und Ordnung	1.169.044	664.818	735.688	-733.946
12202	Gewerbe	136.105	486.592	355.366	-457.475
12401	Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene	431.753	700.557	590.930	-582.368
41401	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz	141.106	189.395	174.426	-80.178
215	Straßenverkehr	17.883	165.271	518.672	-285.524
12301	Verkehrsüberwachung	-417.456	-438.138	5.406	-148.309
12302	Verkehrsrechtl. Genehmigungen und Erlaubnisse	21.390	349.460	423.666	-70.907
12303	Fahrerlaubnisse	159.765	608.851	560.232	-527.478
12304	Zulassung Fahrzeuge	254.184	-354.903	-470.632	461.169
216	Bürgerdienste	4.737.727	3.812.045	3.770.154	-2.864.130
12203	Aufenthaltsangelegenheiten von Ausländern	1.143.693	1.190.906	1.136.457	-919.485
12204	Personenstandswesen und Staatsangehörigkeitsrecht	1.038.678	962.829	956.203	-602.595
12205	Einwohnerwesen, und sonstige Leistungen	2.555.356	1.541.192	1.677.494	-1.235.304
11416	Telefonzentrale	0	117.119	0	-106.746
217	Feuerwehr	12.762.061	12.227.429	12.059.616	-11.790.008
12601	Gefahrenabwehr	11.447.232	11.149.014	10.958.368	-10.670.280
12602	Service für Dritte	1.098.874	918.404	1.060.945	-942.645
12701	Rettungsdienst	4.983	8.740	8.762	-36.832
12801	Zivil- und Katastrophenschutz	210.972	151.270	31.541	-140.252
218	Wahlen	8.100	14.821	256.220	58.970
12103	Wahlen und sonst. Abstimmungen	8.100	14.821	256.220	58.970
310	Dezernatsbüro	554.593	548.870	420.211	-389.608
11114	Steuerung Dezernat 3	557.633	562.348	438.502	-472.485
11208	Kommunales Studieninstitut	-3.040	-13.478	-18.291	82.877
311	Kultur	9.167.620	8.871.840	8.310.987	-5.764.756
11403	Verwaltungsbibliothek	91.651	64.544	23.145	-182.626
25101	Ernst-Bloch-Archiv	133.235	158.771	145.265	-96.814
25102	Ausstellung im Ernst-Bloch-Zentrum	93.070	131.912	144.518	-85.906
25103	Zukunftsforum	159.616	209.744	238.243	-166.941
25104	Ernst-Bloch-Zentrum	0	-1.375	0	0
25201	Stadtmuseum und Nebemuseen	481.466	485.704	478.427	-210.834
25202	Dauerausstellung im Wilhelm-Hack-Museum	644.047	649.026	526.083	251.554
25203	Wechslausstellungen im Wilhelm-Hack-Museum (incl. Begleitprogramm)	1.377.861	987.248	1.062.127	-702.606
25204	Sonstige Angebote im Wilhelm-Hack-Museum	350.024	349.849	203.597	-213.522
25205	Scharpf-Galerie	138.219	113.101	106.542	-90.085
25206	Stadtarchiv	522.214	482.406	449.011	-380.597
26301	Musikschule: Heranführende Breitenarbeit	63.735	29.425	91.912	-22.107
26302	Musikschule: Instrumentale/vokale Hauptfächer Gruppenunterr.	247.854	346.162	357.840	-292.064
26303	Musikschule: Instrumentale/vokale Hauptfächer Einzelunterr.	723.045	1.346.737	1.193.397	-1.178.191
26304	Musikschule: Ensemble- und Ergänzungsfächer	148.960	-545.577	-484.141	586.652
26305	Musikschule: Veranstaltungen u. sonst. Leistungen	160.264	63.944	93.017	-60.919
26306	Musikschule: Instrumental- und Vokalunterricht	0	70	0	0
27201	Zentrale Erwachsenenbibliothek	1.374.164	1.375.834	1.227.844	-1.068.719
27202	Kinder- und Jugendbibliothek	155.867	151.531	180.951	-96.435
27203	Musik u. Medien	296.682	372.018	287.839	-277.044
27204	Stadtteil- und Schulbibliotheken	610.216	668.737	590.117	-491.961
28102	Kulturförderung und Veranstaltungsmanagement	416.623	429.779	359.293	-417.836
28103	Vereins- und Theaterförderung	292.352	264.760	260.131	-259.945
28104	Kulturzentrum "Das Haus"	523.417	630.411	480.871	-300.798
28105	Bürgermeister-Reichert-Haus	163.038	107.077	294.959	-7.011
312	Theater	4.104.622	4.043.511	4.046.728	-3.869.814
26101	Kommunales Theater	2.450.663	2.294.318	2.139.192	-2.274.182
26102	Theater-Festspiele	1.559.345	1.629.701	1.566.962	-1.475.635
26201	Musikpflege	94.614	119.492	340.573	-119.998

Bereich Produkt	+ Verlust in Ergebnisrechnung EH 32 - Gewinn in Ergebnisrechnung EH 32 + Einzahlungsüberschuss in Finanzrechnung FH 25 - Auszahlungsüberschuss in Finanzrechnung FH 25	Ergebnisrechnung			Finanzrechnung
		Budget 2010	IST 2010	Ist 2009	IST 2010
313	Schulen	35.744.832	32.218.234	28.350.210	-5.744.284
12305	Verkehrsgarten	132.235	52.225	136.122	-6.326
20001	Allgemeine Schulverwaltung	5.242.473	2.023.287	5.040.246	-823.800
21101	Laufender Betrieb Grundschulen	8.357.269	7.438.086	7.162.410	-889.820
21201	Laufender Betrieb Hauptschulen	1.878.141	899.164	2.661.577	-251.022
21301	Laufender Betrieb kombinierte Grund- und Hauptschulen	835.922	1.077.717	463.383	-97.942
21501	Laufender Betrieb Realschulen	4.235.921	3.621.370	1.001.824	-472.967
21701	Laufender Betrieb Gymnasien	4.738.071	6.590.128	3.538.999	-749.155
21801	Laufender Betrieb Integrierte Gesamtschulen	3.321.978	3.132.956	2.388.570	-294.192
22101	Laufender Betrieb Förderschulen	2.204.792	2.047.740	1.260.034	-539.760
23101	Laufender Betrieb Berufsbildende Schulen	5.276.852	4.892.611	4.529.526	-1.478.274
24101	Schülerbeförderung	-1.767.000	-136.869	-545.687	289.027
24201	Schullandheim Ramsen	396.425	277.747	390.593	-116.227
24202	Lernmittelfreiheit	25.000	9.569	50.807	-9.771
24301	Schulübergreifende Maßnahmen	749.833	204.502	114.203	-211.333
24401	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	0	0	0	0
25207	Medienzentrum	116.920	88.003	157.604	-92.723
314	Jugendamt	26.552.030	25.866.481	26.325.088	-25.626.632
34101	Unterhaltsvorschussleistungen (nach dem UVG)	1.123.362	1.056.150	1.059.796	-1.004.746
35101	Elterngeld	132.316	130.320	130.656	-109.467
35102	Soziale Sonderleistungen/Bafög	57.574	54.595	54.909	-45.437
36301	Schul- und Jugendsozialarbeit	336.921	307.268	313.022	-278.967
36302	Förderung der Erziehung in der Familie	2.158.174	2.196.499	2.142.489	-1.971.551
36303	Hilfe zur Erziehung	17.519.904	17.197.134	17.669.421	-17.448.394
36304	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte	2.871.851	2.661.472	2.671.553	-2.864.397
36305	Adoptionsvermittlung	76.840	14.628	71.488	-14.650
36306	Amtsvormundschaften, Kindesunterhalt	1.006.819	1.044.422	1.025.576	-823.265
36307	Jugendhilfe im Jugendstrafverfahren (JuReLu)	229.804	229.641	197.542	-268.034
36401	Jugendhilfeplanung und -management	1.038.465	974.353	988.637	-797.723
315	KTS	23.794.225	23.509.112	25.287.773	-19.946.858
36101	Kindertagesbetreuung in Tagespflege	554.117	579.438	492.488	-627.158
36102	Übernahme Elternbeiträge der Tageseinrichtungen	557.497	99.919	25.550	-4.305
36501	Kindergarten	9.008.499	7.429.528	8.612.144	-4.489.463
36502	Tagesbetreuung von Schulkindern	2.040.361	1.107.602	1.271.120	-549.359
36503	Tagesbetreuung von Kleinkindern	469.012	386.507	642.172	-211.491
36504	Integrativer Kindergarten	131.587	285.104	317.401	-154.702
36505	Gruppen mit erweiterter Altersmischung	1.587.303	1.116.247	1.343.486	-651.170
36506	Spiel- und Lernstube	437.207	384.293	368.834	-254.278
36507	Förderung von Einrichtungen über BASF-Projekt	-252	-861	292.628	-417.642
36508	Förderung von Einrichtung der freien Träger	9.008.894	12.121.336	11.921.952	-12.587.291
316	Jugendförderung	7.466.234	7.154.487	7.250.680	-6.305.655
36201	Kinder- und Jugendberufshilfe	184.471	228.691	222.411	-223.031
36202	Sonstige Kinder- und Jugendarbeit	101.264	123.612	152.311	-100.377
36203	Förderung offene Kinder- u. Jugendarbeit freier Träger	1.806.560	1.587.591	1.773.005	-1.421.595
36204	Förderung verbandlicher Jugendarbeit	207.101	176.269	194.141	-168.768
36308	Jugendsozialarbeit	609.455	583.688	568.874	-545.945
36309	Institutionelle Erziehungsberatung	817.165	834.250	831.950	-630.651
36602	Offene Kinder- und Jugendarbeit in eigenen Einrichtungen	2.294.135	2.133.785	2.115.868	-1.909.065
36603	Offene Kinder- und Jugendarbeit von Bürgerinitiativen	1.446.083	1.486.601	1.392.119	-1.306.222
317	LuZie	200	8.893	9.723	-24.539
36701	LuZIE Ambulante Hilfen	0	-23.887	0	101.619
36702	LuZIE Teilstationäre Hilfen	0	62.284	0	-24.357
36703	LuZIE Stationäre Hilfen	200	45.131	-17	116.443
36704	LuZIE Stationäre Hilfen in Erziehungsstellen	0	-73.892	0	65.108
36705	LuZIE Pflegekinderwesen	0	-742	9.740	-283.352
410	Dezernatsbüro	306.146	337.377	320.607	-267.532
11115	Steuerung Dezernat 4	306.146	337.377	320.607	-267.532
411	Baukoordinierung	2.707.190	1.323.329	1.916.633	-1.767.633
11407	Submission	189.875	113.119	144.543	-79.820
51103	Stadterneuerung	1.918.296	514.860	1.167.652	-1.186.888
52101	Baukoordinierung	599.019	695.350	604.437	-500.925
412	Stadtplanung	1.846.942	1.909.675	1.772.337	-1.373.892
51104	vorbereitende Bauleitplanung FNP	129.356	181.395	173.166	-149.473
51105	verbindliche Bauleitplanung	534.871	598.402	525.392	-490.499
51106	Weitere städtebauliche Planungen	190.699	250.606	235.234	-203.766
51107	Verkehrsplanung und -lenkung	390.815	538.356	522.479	-252.136
51108	Kommunale Interessenvertretung und Beratung	242.384	300.658	281.689	-244.553
52301	Denkmalschutz und -pflege	358.817	40.258	34.377	-33.465

Bereich Produkt	+ Verlust in Ergebnisrechnung EH 32 - Gewinn in Ergebnisrechnung EH 32 + Einzahlungsüberschuss in Finanzrechnung FH 25 - Auszahlungsüberschuss in Finanzrechnung FH 25	Ergebnisrechnung			Finanzrechnung
		Budget 2010	IST 2010	Ist 2009	IST 2010
413	Gebäudemanagement	-562.475	4.194.970	1.544.117	-46.240.979
11408	Bereitstellung von Mietflächen an int. Nutzer	-2.995.471	-1.093.240	2.511.705	-22.644.934
11409	Bereitstellung von Mietflächen an externe Nutzer	352.541	2.180.145	-673.704	457.808
11410	Neubau und Sanierung	489.130	2.836.502	-701.176	-15.078.128
11411	Dienstleistungen für Dritte	48.415	-33.034	25.377	-59.904
11412	Planung und Betrieb Telekommunikation	234.632	201.613	120.020	-1.583.700
11413	Telefonzentrale	352.644	149.052	326.564	-125.410
11414	Reinigungsdienste	514.466	-241.961	-226.439	-4.588.480
11415	Handwerksdienste	441.168	195.893	39.902	-2.615.424
51114	EU-Projekte und Sonderprojekte 4-13	0	0	121.868	-2.807
414	Tiefbau	47.621.450	45.278.714	42.817.745	-33.861.341
54101	Bau, Betrieb und Unterhaltung von Gemeindestraßen	34.237.068	33.182.855	33.459.683	-18.978.449
54201	Bau, Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen	5.855.938	4.629.175	4.297.546	-2.874.542
54301	Bau, Betrieb und Unterhaltung von Landesstraßen	3.108.583	2.282.171	1.767.624	-6.552.626
54401	Bau, Betrieb und Unterhaltung von Bundesstraßen	4.021.752	5.093.607	3.349.132	-5.127.468
54601	Bau, Betrieb und Unterhaltung von Parkeinrichtungen	47.481	-11.677	-69.507	-43.687
54701	Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft ÖPNV	35.849	-88.674	-65.974	-2.764
55201	Hochwasserschutz	314.779	191.256	79.241	-281.804
415	Umwelt	13.228.622	10.718.561	10.514.327	-9.639.964
12206	Jagd- und Fischereiwesen	116.307	101.132	116.063	-88.204
12402	Tierschutz und Abwehr von Tierseuchen	543.530	410.807	620.938	-494.902
36601	Spielflächen	3.148.845	2.870.644	2.957.736	-1.422.040
51109	Landschaftsplanung und Grünordnungspläne	285.005	265.179	312.138	-228.812
53701	Abfallkonzept und Abfallberatung	89.493	100.931	102.211	-75.875
55101	Öffentliches Grün	6.675.683	6.064.623	5.320.426	-5.981.987
55102	Kleingartenflächen	32.637	39.040	9.570	2.551
55202	Gewässerunterhaltung und -entwicklung	764.179	528.772	583.677	-770.007
55203	Gewässerschutz und -aufsicht	151.391	238.484	95.972	-119.173
55204	Bodenschutz und Altlasten	974.757	-36.349	321.454	-405.404
55401	Naturschutz und Landschaftspflege	336.556	157.375	300.416	-153.562
55402	Artenschutz	121.132	59.323	90.023	-48.462
55501	Kommunale Forstwirtschaft	49.702	4.296	1.298	25.982
55502	Kommunale Landwirtschaft	20.820	15.862	17.083	-14.556
56101	Immissionsschutz	-81.415	-101.557	-334.680	134.488
416	Stadtvermessung	1.927.167	1.866.931	1.934.489	-1.609.318
51110	Vermessung und Bodenordnung	939.533	930.019	962.262	-888.912
51111	Geoinformation und Kartographie	677.300	601.320	624.299	-447.571
51112	Gesetzliche und kommunale Wertermittlung	310.334	335.592	347.927	-272.836
417	Bauaufsicht	770.331	673.009	792.470	-525.827
52102	Baurechtliche Verwaltungsverfahren und Bautechnik	322.506	275.635	424.410	-219.470
52103	Bauaufsicht und Beratung	447.825	397.374	368.060	-306.357
510	Dezernatsbüro	503.735	487.086	503.352	-432.114
11116	Steuerung Dezernat 5	375.167	389.764	393.472	-344.494
12207	Kriminalprävention	100.831	90.151	98.943	-80.686
41404	Koordination Psychiatrie	27.737	7.171	10.937	-6.934
511	Steuerung	29.778.430	28.543.253	27.117.041	-27.009.172
31101	Dezentrale Steuerungsunterstützung Dezernat 5	807.994	802.524	815.955	-646.782
31201	Leistungen für Unterkunft und Heizung inkl. Wohnungsbeschaffungskosten	26.806.279	26.528.268	23.455.171	-26.413.940
31202	Einmalige Leistungen der Grundsicherung	713.901	724.926	600.011	-722.940
33101	Zuschüsse, Erstattungen und Schuldendiensthilfe an Träger der Wohlfahrtspflege	870.966	832.913	815.805	-703.203
51113	Sonderprojekt "Soziale Stadt"	579.290	-345.378	1.430.099	1.477.694
512	Soziales und Wohnen	14.451.482	14.889.856	13.446.784	-11.972.098
31102	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII)	587.992	824.316	330.488	-458.329
31104	Grundsich. im Alter u. bei Erwerbsmind. außerh. von Einricht. (4. Kap. SGB XII)	7.937.985	7.864.986	7.393.387	-7.824.132
31106	Hilfe zur Gesundheit (5. Kap. SGB XII)	17.810	16.465	14.654	-9.078
31110	Hilfe zur Pflege (7. Kap. SGB XII)	864.543	860.471	798.714	-819.631
31112	Hilfen in anderen Lebenslagen nach §§ 70, 71, 73 SGB XII	14.216	12.696	16.211	-9.530
31114	Schuldner- und Insolvenzberatung	47.187	58.094	48.985	-33.667
31115	Fachstelle für Wohnraumsicherung	1.338.324	1.560.433	1.325.517	-334.330
31116	Sonst. Hilfen in and. Lebenslagen nach §§ 72, 74, Kap. 8 SGB XII (Blinderhilfe)	7.600	10.282	7.490	-7.108
31301	Leistungen für Asylbewerber	1.883.950	1.780.155	1.609.423	-1.647.226
32101	Kriegsopferfürsorge	144.436	99.479	171.174	-16.191
35103	Wohngeld	295.300	356.069	312.876	-293.875
35104	Landesblinden- und -pflegegeld	520.677	426.517	485.917	-299.305
35105	Soziale Sonderleistungen	10.450	-29.463	41.838	2.298
41402	Drogenhilfe	682.520	732.749	666.125	-585.795
52202	Sozialer Wohnungsbau	98.492	316.607	223.985	363.802

Bereich Produkt	+ Verlust in Ergebnisrechnung EH 32 - Gewinn in Ergebnisrechnung EH 32 + Einzahlungsüberschuss in Finanzrechnung FH 25 - Auszahlungsüberschuss in Finanzrechnung FH 25	Ergebnisrechnung			Finanzrechnung
		Budget 2010	IST 2010	Ist 2009	IST 2010
513	Senioren	26.461.162	27.020.249	24.410.556	-26.188.274
31103	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII)	1.499.778	1.352.623	1.482.304	-1.450.886
31105	Grunderhaltung für Behinderte und Pflegebedürftige	1.494.441	1.468.149	892.495	-1.435.791
31107	Hilfe zur Gesundheit (5. Kap. SGB XII)	2.249.201	1.708.389	2.584.426	-1.657.536
31109	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kap. SGB XII)	16.160.408	16.949.359	14.521.998	-16.394.143
31111	Hilfe zur Pflege (7. Kap. SGB XII)	2.492.240	2.927.860	2.384.892	-2.964.806
31113	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen 8. und 9. Kap. SGB XII	616.177	812.666	630.216	-613.163
31402	Pflege	349.295	326.669	392.347	-254.711
31403	Sonstige integrative Maßnahmen	110.813	132.454	188.027	-111.261
31404	Betreutes Wohnen in Seniorenwohnhäuser	196.201	248.557	157.407	-322.189
31405	Offene Seniorenarbeit, Planung	990.121	781.220	871.846	-644.767
34301	Betreuungswesen	302.487	312.302	304.597	-247.557
35106	Landesblinden- und Pflegegeld	0	0	0	-91.464
514	Integration und Weiterbildung	1.110.211	1.229.675	1.021.461	-665.388
27101	Kurse	0	3.167	235.068	99.670
27102	Schulabschlüsse	0	-7.507	159.111	-3.408
27103	Exkursionen / Studienreisen / Einzelveranstaltungen / Vortragsreihen	0	0	66.703	-1.429
27104	Auftragsmaßnahmen und Projekte	0	-3.480	132.559	1.742
27105	Volkshochschule	578.276	732.786	-44.287	-541.275
31203	Eingliederungsleistungen	165.086	131.842	87.357	80.797
31401	Förderung von Menschen mit Migrationshintergrund	345.066	335.933	300.108	-270.116
41403	Gesundheits- und Verbraucherschutz	21.783	36.935	84.841	-31.368
516	Sport	6.660.826	6.773.179	6.413.381	-3.728.234
42101	Allgemeine Sportpflege	660.873	538.384	66.452	23.682
42102	Veranstaltungen	196.978	27.746	87.429	-23.219
42103	Zuschüsse an Vereine	630.814	567.572	560.809	-625.017
42401	Stadion / Sportpark	502.614	632.886	674.824	-347.191
42402	Leichtathletik-Wettkampfhalle	343.109	631.597	647.831	-137.836
42403	Bezirkssportanlagen	1.008.084	926.931	1.081.297	-631.489
42404	Hallenbäder (Süd, Oggersheim)	1.872.064	2.030.165	1.822.171	-1.458.077
42405	Freibad am Willersinnweiher	1.405.738	1.378.755	1.416.776	-491.013
42406	Strandbäder (Blies, Melm)	40.552	39.143	55.791	-38.074
911	Allg. Finanzwirtschaft	-206.999.254	-221.569.634	-123.042.646	235.764.765
61101	Steuern	-268.986.760	-269.620.375	-165.915.833	278.273.154
61102	Allgemeine Zuweisungen	-17.987.630	-19.877.666	-7.419.281	20.753.460
61103	Abgeführte allgemeine Umlagen	41.324.820	43.128.469	23.505.248	-35.684.101
61201	Zinsen und Schuldendiensthilfen	38.650.316	29.886.744	35.936.557	-27.655.368
61202	Kredit-Abwicklung	0	0	-320.576	0
61206	Skontoerträge	0	-106.818	-80.548	36
61207	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	0	-4.979.987	-8.748.214	77.582
912	Beteiligungen	-3.453.548	-4.716.100	-8.053.809	4.525.058
55301	Unterhaltung von Ehrengräbern, Armenbegräbnisse	218.850	339.910	210.947	-231.670
57102	Wirtschaftsförderung über Tochtergesellschaften	373.030	0	0	631
62301	WBL	0	-2.260.165	-7.005.727	0
62601	Beteiligungen	-4.045.428	-2.795.845	-1.259.029	4.756.097
913	Allgemeine Personalwirtschaft	6.835.810	10.466.427	10.796.789	-7.192.110
57103	Personalgestellung an WEG	0	448.863	531.984	-449.905
61203	Versorgungsbezüge, Versorgungsrückstellung	3.829.140	8.041.451	8.209.694	-4.547.988
61204	Altersteilzeit, Altersteilzeit-Rückstellung	1.919.860	782.105	1.066.374	-978.987
61205	Mitarbeiter-Agentur	1.086.810	1.194.009	988.736	-1.215.229
	Summen	89.421.669	67.967.923	150.921.366	-26.394.449

Anhang

zum Jahresabschluss der Stadt Ludwigshafen für das Haushaltsjahr 2010

Inhaltsverzeichnis:

- A. Allgemeine Angaben
- B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- C. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz
- D. Finanzielle Verpflichtungen
- E. Derivative Finanzinstrumente
- F. Anteilseigentum
- G. Uneingeschränkte Haftung
- H. Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigte
- I. Mitglieder des Gemeinderates
- J. Erläuterung erheblicher Abweichungen der Ergebnis- und Finanzrechnung gemäß §§ 44, 45 GemHVO

A. Allgemeine Angaben

Die Stadt Ludwigshafen hat zum 01.01.2009 ihr Rechnungswesen gemäß § 1 des Landesgesetzes zur Einführung der kommunalen Doppik (KomDoppikLG) Artikel 8 auf das System der doppelten Buchführung umgestellt.

Gemäß § 2 des oben genannten Landesgesetzes wurde zu Beginn des ersten Haushaltsjahres der neuen Rechnungslegung eine Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 erstellt. Gemäß § 108 GemO in Verbindung mit den §§ 43 ff. GemHVO wurde der Rechnungsabschluss nach den doppischen Vorschriften erstellt. Dieser besteht aus der Bilanz zum 31.12.2010, der Ergebnis- und Finanzrechnung für das Jahr 2010, den Teilrechnungen, dem Anhang sowie den in § 108 GemO genannten Anlagen.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundlage für die Erstellung der Bilanz war die Durchführung der Inventur, in Form einer körperlichen Bestandsaufnahme bzw. einer Buchinventur.

Für die Ermittlung der Wertansätze für die Vermögensgegenstände und Schulden in der Bilanz wurden die Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO §§ 31 bis 53) angewandt.

Die Erstbewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009. Grundlage hierfür waren die Vorschriften der Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung (GemEBilBewVO).

Die Eröffnungsbilanz wurde durch unsere interne Revision geprüft, mit Datum vom 02. Februar 2010 testiert und veröffentlicht. Der erste doppische Jahresabschluss 2009 wurde mit Datum 31. Januar 2011 testiert und vom Stadtrat wurde die Entlastung des Stadtvorstandes für das Haushaltsjahr 2009 erteilt.

Da der Wert in der Bilanz zum 31.12.2010 noch stark von der Erstbewertung geprägt ist, wird bei der Erläuterung zu den einzelnen Bilanzpositionen nochmals kurz auf die Erstbewertung eingegangen.

Näheres zur Bewertung in der Eröffnungsbilanz kann dem Anhang zur Eröffnungsbilanz vom 02. Februar 2010 entnommen werden.

Die Vermögensgegenstände wurden auf Grundlage der Bewertungen in der Eröffnungsbilanz zum 31.12.2010 fortgeschrieben. Die Erweiterung von Vermögensgegenständen bzw. Neuanschaffungen wurden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um Abschreibungen angesetzt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Für die Bestimmung der Abschreibungen wurde die Abschreibungstabelle für Gemeinden aus der Richtlinie über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen und die Berechnung der Abschreibungen (Abschreibungsrichtlinie – VV-AfA) angewandt. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung.

Die Bewertungsvereinfachungsverfahren Fest- und Gruppenbewertung gemäß § 32 GemHVO wurden, sofern die Voraussetzung gegeben war, nach Möglichkeit genutzt.

Forderungen wurden mit dem Nominalwert angesetzt, Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag. Rückstellungen wurden mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme bewertet, wobei eine ggf. vorgeschriebene Abzinsung zum Barwert vorgenommen wurde.

Abweichungen bei den Bewertungsmethoden wurden keine vorgenommen.
Die Notwendigkeit der Währungsumrechnung war nicht gegeben.

Bei den Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz wurden die Vorjahreswerte in Klammern mit dem Präfix VJ angegeben.

C. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

Aktiva

1 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle Vermögensgegenstände, die durch den Willen der Gemeinde dazu bestimmt sind langfristig (mindestens ein Jahr) der Verwaltung zu dienen. Eine detaillierte Übersicht über das Anlagevermögen der Stadt Ludwigshafen gibt die beiliegende Anlagenübersicht zum 31.12.2010, bei der die Zugänge, Abgänge, Abschreibungen und Restbuchwerte je Bilanzposition dargestellt sind.

Gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen, die sich auf die Nutzung oder Verfügbarkeit oder Verwertung des Anlagevermögens beziehen, bestanden nicht.

Nutzungsdauern wurden nur bei Erweiterungen oder Erneuerungen von Vermögensgegenständen angepasst.

Die einzelnen Bilanzpositionen und die wichtigsten Veränderungen im Haushaltsjahr 2010:

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind, es sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Gemeinde Aufwendungen entstanden und die selbständig bewertbar sind.

<u>1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte</u>	882.417,20 €
	VJ (1.180.739,86)

Es handelt sich hier um Softwarelizenzen und Programme, die zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bis zum Bilanzstichtag bewertet wurden.

Im Geschäftsjahr wurden Anschaffungen für Software-Lizenzen in Höhe von 157 T€ getätigt. Dies betrifft insbesondere Software für zentrale EDV-Komponenten (Server, Finanzverwaltung, etc.). Die Abschreibungen betragen 408 T€ .

1.1.2 Geleistete Zuwendungen

1.109.399,02 €

VJ (0,00)

Die Bilanzposition beinhaltet von der Stadt geleistete Zuwendungen mit einer mehrjährigen Zweckbindung. Die Zuwendungen sind nicht mit einer Nutzungsberechtigung verbunden, sondern wurden lediglich als Zuwendung für die Herstellung von Vermögensgegenständen an Dritte geleistet.

Im Geschäftsjahr 2010 wurden geleistete Zuwendungen in Höhe von 1,1 Mio. € aktiviert, u. a. für:

Einhausung eines Getreidespeichers	500 T€
Fahrgastunterstände der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH bzw. Verkehrsbetriebe	334 T€
Bahnsteigzugänge S-Bahn	281 T€

Die Beträge wurden von der Bilanzposition 1.2.10 „Anlagen im Bau“ nach Fertigstellung der Vermögensgegenstände in die Bilanzposition 1.1.2 „Geleistete Zuwendungen“ umgebucht.

1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse

7.641.715,36 €

VJ (6.718.723,32)

Ausgewiesen werden hier geleistete Investitionszuschüsse mit einer mehrjährigen Zweckbindung und einer vereinbarten Nutzungsberechtigung für die Stadt. Der Bilanzwert ergibt sich aus dem Zuschussbetrag abzüglich der Abschreibungen auf der Basis der Dauer der Zweckbindung.

Im Geschäftsjahr 2010 wurden geleistete Zuschüsse in Höhe von 1,47 Mio. € aktiviert, u. a. für:

Nichtstädtische Kindergärten für Sanierungen / Neuanschaffungen	1.165 T€
Verkehrsinfrastruktur-Projekte	254 T€

1.2 Sachanlagen

Unter den Sachanlagen werden die materiellen Vermögensgegenstände erfasst, die dazu bestimmt sind der Stadt auf Dauer zu dienen.

Dazu gehören insbesondere:

1.2.1 Wald, Forsten

4.984.153,53 €
VJ (5.081.261,78)

Bewertet wurden 222 ha Mischwald, Laubwald, Nadelwald und Gehölz mit einem Preis von 5 €/qm, der aus Erfahrungswerten von An- und Verkauf vergleichbarer Flächen resultiert. Im Geschäftsjahr hat sich der Bilanzwert neben geringen Zu- und Abgängen um 104 T€ aufgrund einer Umbuchung zu Bilanzposition 1.2.2 „Sonstige unbebaute Grundstücke“ verringert.

1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke

203.370.401,69 €
VJ (210.121.312,75)

In der Eröffnungsbilanz wurden die Zugänge nach dem 01.01.2000 mit den Anschaffungswerten, die Zugänge vor dem 01.01.2000 mit den Bodenrichtwerten der Bodenrichtwertzonen aus dem Jahr 2006 bewertet. Unter Beachtung von Wirtschaftlichkeitsüberlegungen wurden die Grundstücke pauschaliert rückindiziert.

Die Werte zum 31.12.2010 setzen sich zusammen aus:

Werte in T€	31.12.2010	31.12.2009	Veränderung ggü. Vorjahr
Grünflächen	57.665	57.682	-17
Sportflächen	3.695	3.695	0
Kinderspielplätze	7.068	8.880	-1.811
Sonstige Grünflächen	10.939	10.945	-6
Ackerland, Schutzflächen, Gewässer	9.688	10.202	-514
Sonstiger Grund u. Boden (Bauland, Erbbaurechte, Gewerbegrundstücke)	114.314	118.717	-4.403
Summe	203.370	210.121	-6.750

Im Geschäftsjahr 2010 hat sich die Bilanzposition um ca. 6,7 Mio. € verringert:

- bei Bauland, Erbbau-Grundstücken und Gewerbegrundstücken: Buchwert-Abgänge (insb. aufgrund von Verkäufen) von 4,8 Mio. € und Zugänge (Einkäufe) von 209 T€, die mit den Anschaffungskosten bewertet wurden.
- Abschreibungen der Spielgeräte bei den Kinderspielplätzen in Höhe 1,9 Mio. €

In den Grünflächen enthalten sind die Werte für den Aufwuchs, die mit einem Festwert angesetzt wurden.

Belastete Grundstücke wie z.B. das Metrogelände wurden auf 1 € abgewertet.

1.2.3 Bebaute Grundstücke und

402.432.772,47 €
VJ (402.335.484,40)

Straßengrundstücke gehören zum Infrastrukturvermögen (vgl. 1.2.4). Diese Position beinhaltet sowohl Grundstücke als auch Gebäude.

Die Grundstücke wurden wie unter Position 1.2.2 beschrieben bewertet. Bei den Gebäuden wurde das Verfahren gemäß der Anlage 5 VV-GemEBilBewVO für die Werte der Eröffnungsbilanz angewendet. Dabei wurde unter Beachtung des Zustands eines Gebäudes ein fiktives Anschaffungsjahr und fiktive Herstellungskosten errechnet und auf den Bilanzstichtag 31.12.2010 fortgeschrieben.

Bauschäden, Baumängel sowie unterlassene Instandhaltungen wurden in der Eröffnungsbilanz direkt abgesetzt, d.h. es wurde mit dem Nettowert bilanziert. Lediglich bei rechnerisch negativen Werten wurde eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltung insoweit gebildet, als deren Umsetzung in den nächsten drei Jahren geplant ist. Die Gebäude wurden jeweils mit einem Wert von 1 € angesetzt.

Zugänge im Jahr 2010 wurden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet. Die planmäßigen Wertminderungen in Form von linearen Abschreibungen betragen im Jahr 2010 12,7 Mio. € und bezogen sich ausschließlich auf Gebäude. Zusätzliche Sonderabschreibungen wurden aufgrund festgestellter unterlassener Instandhaltungen vorgenommen. Bei folgenden Gebäuden wurden deshalb Sonderabschreibungen vorgenommen, weil voraussichtlich in den nächsten drei Jahren keine Reparatur erfolgt und in Folge dessen von dauerhaften Wertminderungen auszugehen ist:

- Astrid-Lindgren-Schule: WC-Anlagen 225 T€
- IGS-Ernst-Bloch: WC-Anlagen 800 T€
- Wilhelm-Leuschner-Schule: WC-Anlagen 400 T€
- Volkshaus Gartenstadt: 31 T€
- Friedrich-Eberthalle: Baukonstruktion und technische Anlagen 1,08 Mio. €
- Kita Brückweg: Aufgrund eines Brandschadens im Dezember 2010 wurde eine Sonderabschreibung von 1,54 Mio. € vorgenommen. Im Rahmen des Neuaufbaus der Kita erfolgt eine Neubewertung des Gebäudes. Der Aufwand für Abschreibung ist in der Ergebnisrechnung 2010 durch einen Ertrag aus Versicherungserstattung gedeckt.

Weiterhin wurden 2010 unterlassene Instandhaltungen festgestellt, die in den nächsten drei Jahren repariert werden. Für diese Gebäude wurde keine Sonderabschreibung vorgenommen, sondern eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltung gebildet:

- KTS Edigheim: Dachsanierung 250 T€
- Alfred-Delp-Schule: Sanierung Wassernetz 224 T€
- Lessingschule: WC-Sanierung 210 T€
- Wittelsbachschule: Fenster Sporthalle 190 T€

- Bürgerhaus Oppau: diverse Gewerke 600 T€
- Kinderparadies Friedenspark: div. Gewerke 100 T€

Der Inhalt der Bilanzposition hat sich in 2010 wie folgt verändert:

Art in T€	31.12.2010		Veränderung ggü. Vorjahr	
	Gebäude	Grundstücke	Gebäude	Grundstücke
Wohnbauten	8.099	8.271	-247	-956
Soziale Einrichtungen	28.481	15.635	-2.340	0
Schulgebäude	103.813	60.578	+656	0
Kulturanlagen	42.884	5.205	+6.199	0
Sportanlagen	35.845	4.742	-2.594	-41
Sonstiges	39.015	49.865	+1.570	-2.149
Gesamt	258.137	144.296	+3.244	-3.146

Die Bilanzposition erhöhte sich um 0,1 Mio. €. Die größten wertmäßigen Veränderungen im Geschäftsjahr 2010 waren:

1. Aus Zugängen bzw. Umgruppierungen aus „Anlagen im Bau“:
Umbuchung von „Anlage im Bau“
 - Rathaus für sanierte Etagen 4, 11 und 12 +3,2 Mio. €
 - Grundschule Pfingstweide +1,2 Mio. €
 - BBS Wirtschaft 1 +0,8 Mio. €
 - Theatergebäude Pfalzbau +6,0 Mio. €
 - Gebäude W.-Hack-Museum (energetische Sanierung) +1,4 Mio. €
2. Abgänge von Gebäudewerten:
 - Abriss Altbau Grundschule Pfingstweide - 0,7 Mio. €
 - Verkauf Muldenweg 20 - 0,6 Mio. €
3. Abschreibung von Gebäuden in Höhe von -13,8 Mio. €

Veränderung von ursprünglich angenommenen Nutzungsdauern von Vermögensgegenständen aufgrund Instandsetzungen/Sanierungen:

Anlage-Nr	Bezeichnung	Nutzungsdauer bisher (Jahre)	Nutzungsdauer neu (Jahre)
ANL0002373	Carl-Bosch-Gymnasium	28	40
ANL0002353	Brüder-Grimm-Schule	36	40
ANL0002277	Goetheschule Nord	38	40
ANL0002109	Grundschule Pfingstweide	23	30
ANL0002111	Grundschule Pfingstweide	9	30
ANL0002420	BBS Wirtschaft 1	24	40
ANL0002412	BBS Wirtschaft 2	24	40
ANL0002376	BBS Technik 1	27	40
ANL0002334	Volkshochschule	28	40
ANL0002176	KTS Oppau	11	30

1.2.4 Infrastrukturvermögen

1.220.291.523,78 €
VJ (1.235.155.719,08)

Die Werte des Infrastrukturvermögens setzen sich zum 31.12.2010 zusammen aus:

Art		Wert 31.12.2010	Veränderung ggü. Vorjahr
Brücken, Tunnel	Bauwerke	77.293	-3.314
Gleisanlagen	Bauwerke	66	+66
	Grundstücke	8.909	-1.823
Straßen, Verkehrslenkungs- Anlagen	Bauwerke	556.585	-9.413
	Grundstücke	575.900	-1.370
Sonstige	Bauwerke	418	-16
	Grundstücke	1.120	+1.007
Gesamt in T€		1.220.291	-14.863

Die Bewertung der Grundstücke wurde ebenfalls wie oben unter 1.2.2 beschrieben vorgenommen.

Erstbewertung zur Eröffnungsbilanz:

Die Brücken und Tunnel wurden anhand der Brückenbücher und Begehung gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 5 GemEBilBewVO ähnlich wie die Gebäude unter Berücksichtigung des Zustandes des Bauwerks Netto bewertet und auch hier bei rechnerisch negativen Werten eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltung auf der Passivseite der Bilanz gebildet.

In wesentlichen Fällen wurde bei der Bewertung ein vereidigter Gutachter herangezogen. Der Zustand der Straßen wurde visuell und messtechnisch anhand der Vorgabe der Empfehlungen für das Erhaltungsmanagement von Innerortsstraßen (EMI 2003) erfasst und Zustandskennziffern je Straßenabschnitt gebildet.

Die Inventur und die Zustandserfassung der Straßen wurden ebenfalls durch einen externen Gutachter vorgenommen. Anhand der Zustandskennziffern und den festgelegten Einheitspreisen pro Straßentyp in €/qm sowie unter Berücksichtigung der Restnutzungsdauern wurden die Straßen endgültig bewertet.

Für das Straßenbegleitgrün wurde ein Festwert von 13 €/qm festgelegt und dem Wert der Straße hinzugerechnet.

Ebenfalls in dieser Bilanzposition enthalten sind Lichtsignalanlagen, Verkehrsschilder, Wegweisertafeln und Straßenbeleuchtungsanlagen sowie Parkscheinautomaten. Die Bewertung erfolgte, soweit eine Einzelbewertung mit effektiven Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK's) nicht möglich war, mit Durchschnittswerten unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibungen.

Die Folgebewertung für Zugänge in 2010 wurde zu Anschaffungs- und Herstellkosten vorgenommen.

Die Bilanzposition verringerte sich um 14,9 Mio. €. Die größten wertmäßigen Veränderungen im Geschäftsjahr 2010 waren:

- | | |
|---|--------------|
| 1. Aus Zugängen bzw. Umgruppierungen aus „Anlagen im Bau“ | +20,0 Mio. € |
| z. B. Umbuchungen von „Anlage im Bau“ : | |
| Erschließung Rheingalerie | +8,7 Mio. € |
| Rheinufer Süd | +0,9 Mio. € |
| Neubau Bahnhofumfeld Mundenheim | +0,8 Mio. € |
| Kärntner Straße | +0,5 Mio. € |
| Beleuchtungsanlage Rheingalerie | +0,4 Mio. € |
| 2. Abgänge von Straßenwerten | -6 Mio. € |
| z. B. Teilausbuchung wg. Erneuerung Eisenbahnstraße | -0,1 Mio. € |
| Teilausbuchung wg. Erneuerung Kärntner Str. | -0,2 Mio. € |
| Teilausbuchung wg. Erneuerung Rheinuferstr. | -2,4 Mio. € |
| Tauschvertrag mit Fa. Abbott GmbH & Co. KG | -0,3 Mio. € |
| Grundstücksverkauf Roonstraße | -0,2 Mio. € |
| 3. Abschreibung in Höhe von | -29,1 Mio. € |

Veränderung von ursprünglich angenommenen Nutzungsdauern von Vermögensgegenständen:

Die Hochstraße Nord besteht aus 34 Brückenbauwerken. In Folge festgestellter Schäden wurde die Restnutzungsdauer des für den LKW-Verkehr gesperrten und somit nur noch eingeschränkt nutzbaren Bauwerks Nr. 107 von 27 auf 5 Jahre verkürzt. Die Restnutzungsdauer der anderen Bauwerke wurde neu eingeschätzt und im Durchschnitt um rd. 10 Jahre reduziert. Die Verkürzung der Nutzungsdauern führt im Jahr 2010 zu einem Anstieg der Abschreibungen für diese Bauwerke um 567 T€.

1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler

103.968.442,86 €
VJ (103.954.395,52)

Unter dieser Bilanzposition sind Gemälde, Skulpturen, Einzeldenkmäler und Sammlungen erfasst. Die Bewertung erfolgte in der Erstbewertung grundsätzlich je Kunstgegenstand anhand von Versicherungswerten. Denkmäler wurden mit einem Erinnerungswert angesetzt.

Standorte:

Wilhelm Hack Museum	T€ 101.761
Ernst Bloch Zentrum	T€ 2.207

Im Geschäftsjahr erhöhte sich die Bilanzposition um 14 T€.

1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

19.397.400,80 €
VJ (20.280.765,68)

Erstbewertung:

Die Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge wurden im Rahmen der Inventur körperlich erfasst und mit den tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten (AHK's) für nach 2000 angeschaffte Wirtschaftsgüter oder anhand von Erfahrungsbzw. Vergleichswerten unter Abzug der Abschreibungen für Anschaffungen vor 2000 bewertet.

Folgebewertung: Alle Zugänge in 2010 wurden zu effektiven Anschaffungs- und Herstellkosten bilanziert.

Wesentliche Posten sind:

Art	Wert T€	Veränderung ggü. Vorjahr
Fahrzeuge	2.118	+491
Maschinen, Technische Anlagen	1.026	-110
Betriebsvorrichtungen	16.253	-1.266
Gesamt in T€	19.397	-885

Die Bilanzposition verringerte sich um 885 T€. Die größten wertmäßigen Veränderungen im Geschäftsjahr 2010 waren:

- Anschaffung eines Rüstwagen-Krans (Feuerwehr) +638 T€
- Sonstige Anschaffungen + 157 T€
- Abschreibungen - 1.716 T€

1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung

18.425.097,87 €
VJ (18.643.640,04)

Zu den Betriebs- und Geschäftsausstattungen zählen insbesondere:

Art	Wert T€	Veränderung ggü. Vorjahr
Betriebsausstattung, Werkzeuge	941	+160
Geschäftsausstattung (Büroausstattung u. ä.)	1.806	-94
Medienbestand	1.487	-2
Sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung (davon Schulen ca. 12 Mio. €)	14.191	-283
Gesamt in T€	18.425	-219

Die Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung (BuG) wurden zur Eröffnungsbilanz durch körperliche Inventur festgestellt.

Die Bewertung erfolgte in der Erst- und Folgebewertung wie bei der Bilanzposition 1.2.7 Maschinen, ... beschrieben.

Von den Bewertungsvereinfachungen in Form von Festwerten und Gruppenbewertungen wurde beim Medienbestand, Inventar bei LuZIE und dem Schulinventar Gebrauch gemacht.

Die Bilanzposition verringerte sich nur gering um 220 T€. Abschreibungen von 1,39 Mio. € stehen Neuzugänge von 1,19 Mio. € gegenüber.

1.2.10 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau **41.598.563,63 €**
VJ (40.076.660,27)

Hier handelt es sich um Investitionen, die am Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen und das Wirtschaftsgut noch nicht seiner Bestimmung übergeben wurde.

Angesetzt sind die bisher angefallenen Herstellungskosten für die Zugänge in 2010 in Höhe von 29,5 Mio. €. Den Zugängen stehen Umbuchungen in andere Bilanzpositionen von 28 Mio. € aufgrund Inbetriebnahme der Anlagen gegenüber, so dass die Bilanzposition 1.2.10 „Anlagen im Bau“ per Saldo um 1,5 Mio. € angestiegen ist.

Entwicklung der wertmäßig größten Anlagen im Bau im Geschäftsjahr 2010:

Nr., Anlage im Bau in T€	Wert 31.12.09	Zugang	Umbuchung wegen Fertigstellung	Wert 31.12.10
116 Erschließungsgebiet Oberfeld	2.192	+622	0	2.814
126 Erschließung Notwende/ Melm	809	+690	0	1.499
249 Sanierung Natursteinfassade Pfalzbau	1.532	+4.716	0	6.248
132 Neubau Gastronomiebereich BBS II Technik	2.280	+2.035	0	4.315
354 Neubau Georgensschule	202	+3.090	0	3.292
215 Erschließung „Im Neubruch“	2.028	+496	0	2.524
102 Dachsanierung GS Pfingstweide	1.138	+27	-1.165	0
143 Sanierung Rathaus	1.315	+1.883	-3.195	3
184 Äußere Erschließung Rheingalerie	4.768	+3.914	-8.700	0
23 Rheinufer Süd	948	0	-948	0
....weitere Anlagen im Bau
Gesamt in T€	40.076	+29.509	-27.986	41.599

1.3 Finanzanlagen

Finanzanlagen liegen vor, wenn die Stadt einem Dritten finanzielle Mittel in Form von Fremd- oder Eigenkapital überlässt.

Diese Anlagen müssen einen langfristigen Charakter haben.

Zu den Finanzanlagen gehören:

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

115.276.298 €
VJ (116.429.110,00)

Verbundene Unternehmen sind Unternehmen, auf die ein beherrschender Einfluss ausgeübt wird oder ausgeübt werden kann.

Die Bewertung erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungskosten.

Eine Übersicht der verbundenen Unternehmen ist in der **Anlage II** beigefügt.

Die Bilanzposition hat sich im Geschäftsjahr 2010 um 1,15 Mio. € verringert. Der Bilanzwert für die Lukom Ludwigshafener Kongress- und Marketing Gesellschaft mbH wurde auf 1 € abgeschrieben, da aufgrund bisheriger nicht vollständiger Verlustausgleiche und weiterer zukünftige Verluste eine dauerhafte Wertminderung des bei der Stadt Ludwigshafen bilanzierten Eigenkapitals erkennbar ist.

1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

5.572.266,07 €
VJ (5.681.948,18)

Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind langfristige Forderungen, die durch Hingabe von Kapital an städtische Tochterunternehmen entstanden sind.

In der Vergangenheit wurden Darlehen zur Förderung von Wohnungsbau geleistet. Diese geleisteten Darlehen sind von den Empfängern mit Zinsen und Tilgung zurückzuzahlen. Darlehensnehmer sind

die Service-Wohnanlage-Maudach	mit 3.729 T€
die GAG Ludwigshafen	mit 1.332 T€
die Gemeinnützige Beschäftigungs-Gesellschaft (GeBeGe)	mit 511 T€.

Die Bewertung erfolgte mit dem noch offenen Rückzahlungsbetrag des Darlehensnehmers zum 31.12.2010. Im Geschäftsjahr hat sich die Bilanzposition aufgrund von Tilgungszahlungen der Darlehensnehmer um 110 T€ verringert.

1.3.3 Beteiligungen

343.417,00 €
VJ (343.417,00)

Anteile an Unternehmen, auf die ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, die aber nicht unter verbundenen Unternehmen ausgewiesen werden und nicht im Gesamtabschluss (Konzernabschluss) konsolidiert sind.

Die dazugehörigen Unternehmen sind in der **Anlage II** aufgeführt.

Die Bilanzposition hat sich im Geschäftsjahr 2010 nicht verändert, da in keinem Unternehmen eine dauerhafte Wertminderung des bei der Stadt Ludwigshafen bilanzierten Eigenkapitals erkennbar ist.

1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände,

197.519.069,36 €
VJ (195.258.904,00)

Hierzu zählen:

Art	Wert T€	Veränderung ggü. Vorjahr
Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen	178.907	+ 2.260
Zweckverband Sparkasse	18.600	0
Gewässerzweckverband Rehbach Speyerbach	12	0
Gesamt in T€	197.519	+ 2.260

Bewertet wurde mit dem Anteil am Eigenkapital.

Der Wert des Sondervermögens am Zweckverband Kinderzentrum Ludwigshafen und am Zweckverband Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung Ludwigshafen wurden mit je 1 € angesetzt, weil dort noch nicht nach kaufmännischen Gesichtspunkten bilanziert wird.

Für den Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen wurde aufgrund dessen Eigenkapital-Erhöhung im Wirtschaftsjahr 2010 eine Zuschreibung in Höhe von 2,26 Mio. € vorgenommen.

1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens

3.298.565,70 €
VJ (2.883.062,26)

Die Bilanzposition beinhaltet die gesetzliche Zuführung zur Versorgungsrücklage nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz. Die Zuführung wird an die Pfälzische Pensionsanstalt

geleistet. Die Bewertung erfolgte zum Wert der Anteile zum 31.12.2010 gemäß Kontoauszug und den 2010 einbezahlten Anteilen in Höhe von 415 T€.

Weiterhin enthalten ist ein Anteil an der VR Bank Rhein Neckar in Höhe von 512 €.

1.3.8 Sonstige Ausleihungen

6.347.645,06 €
VJ (6.561.448,23)

Sonstige Ausleihungen sind langfristige Forderungen an Privatpersonen und Unternehmen, die durch Hingabe von Kapital entstanden sind. In der Vergangenheit wurden Kapitalzahlungen zur Förderung von Wohnungsbau, Wirtschaft, Sport und Stadtanierung geleistet. Diese geleisteten Darlehen sind von den Empfängern in der Regel mit Zinsen und Tilgung zurückzuzahlen.

Ausleihung:	Wert T€	Veränderung ggü. Vorjahr
9 Darlehen an private Unternehmen davon Contipark-Garagen 1.994 T€ davon DB Immobilienfond 909 T€	4.376	-103
82 Darlehen an private Personen, Vereine, Einrichtungen	1.967	-111
Sonstiges	4	0
Gesamt in T€	6.347	-214

Die Bewertung erfolgte mit dem noch offenen Rückzahlungsbetrag des Darlehensnehmers zum 31.12.2010. Die Veränderung im Geschäftsjahr 2010 resultiert aus erhaltenen Tilgungszahlungen.

2 Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen umfasst alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind dauernd der Gemeinde zu dienen, also kein Anlagevermögen darstellen.

2.1 Vorräte

2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe **207.589,80 €**
VJ (219.036,70)

Erfasst in einer Inventur zum 31.12.2010 wurden gelagerte und zum Verbrauch bestimmte Vermögensgegenstände wie

Heizöl	T€ 89
Material Handwerksdienste	T€ 118.

Die Bewertung erfolgte unter Beachtung des FIFO Verbrauchsfolgeverfahrens zu durchschnittlichen, gewogenen Anschaffungskosten.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen sind nach dem Stichtagsprinzip dem Jahr zuzuordnen, in dem die Forderung entstanden ist.

Die Forderungen sind grundsätzlich mit dem Nominalwert bewertet.

Die Werthaltigkeit wurde überprüft und im Jahr 2010 Wertberichtigungen in Höhe von 2,2 Mio. € gebildet.

Die Aufteilung der Forderungen nach Fälligkeiten ist in **Anlage III** (Forderungsübersicht) dargestellt.

2.2.1 Öffentlich rechtliche Forderungen **42.396.899,28 €**
VJ (72.513.039,75)

Ausgewiesen werden hier die Forderungen aus der Festsetzung von Steuern, Gebühren und Beiträgen, die in den Perioden bis 2010 entstanden sind, aber noch nicht fällig bzw. noch nicht gezahlt wurden.

Gebührenforderungen	T€ 6.566
Beitragsforderungen	T€ 588
Steuerforderungen	T€ 17.294
Transferleistungen	T€ 18.340
Sonstiges	T€ 4.849

Niedergeschlagene Forderungen bis 2008 T€ 8.388
(davon 86% mit Einzelwertberichtigung wertgemindert)

Einzelwertberichtigungen insgesamt bis 2010 T€ -13.629

Wertberichtigungen sind derzeit nicht auf die einzelnen Bilanzpositionen auswertbar. Da es sich meistens um öffentlich-rechtliche Forderungen handelt, werden die Wertberichtigungen bei dieser Bilanzposition ausgewiesen.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen stiegen in 2010 von 11,4 Mio. € auf 13,6 Mio. € an (+2,2 Mio. €). Die Forderungen aus befristeten Niederschlagungen wurden dabei mit 14% (Erfahrungswert) als werthaltig eingestuft und sind demnach mit 86% in den Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die Bilanzposition „öffentlich-rechtliche Forderungen“ verringerte sich zum Vorjahr um 30,1 Mio. €:

Anfang 2010 wurden Steuerforderungen von 21 Mio. € und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen von 7,8 Mio. € (Verzinsung Gewerbesteuer) noch dem Geschäftsjahr 2009 zugeordnet. Die Forderungen waren dadurch zum Bilanzstichtag noch offen und erhöhten die Bilanzposition im Vorjahr entsprechend. 2010 gab es diesen Einmaleffekt nicht.

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen ...

5.385.314,92 €
VJ (18.130.341,47)

Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen oder Leistungen entstehen im Rahmen der gewöhnlichen Tätigkeit der Verwaltung.

Der Reduzierung zum Vorjahr in Höhe von 12,7 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus dem Ausgleich von offenen Posten in 2010 aus dem Jahr 2009.

2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

869.581,30 €
VJ (1.011.223,28)

Diese Forderungen beinhalten sowohl öffentlich-rechtliche, privatrechtliche und sonstige Forderungen gegen Unternehmen, auf die die Stadt einen beherrschenden Einfluss ausübt. Es sind Forderungen aus dem laufenden Geschäft der Verwaltung,

bei denen die verbundenen Unternehmen zum Bilanzstichtag noch eine Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt hatten.

2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, an denen **237.411,81 €**
VJ (302.990,06)

Diese Forderungen beinhalten sowohl öffentlich-rechtliche, privatrechtliche und sonstige Forderungen gegen Unternehmen, bei denen die Stadt Anteilsrechte, keine Mehrheit der Stimmrechte und keinen beherrschenden Einfluss hat.

Der größte Posten sind Erstattungsforderungen an die GfA in Höhe von 188 T€.

2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände ... **1.411.141,31 €**
VJ (1.379.175,47)

Diese Position beinhaltet alle offenen Forderungen zum 31.12.2010 gegenüber den Wirtschaftsbetrieben Ludwigshafen (WBL).

2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich **283.469,50 €**
VJ (909.827,42)

Die Bilanzposition beinhaltet Forderungen gegenüber dem Bund, dem Land und den Gemeinden.

Gegenüber dem Vorjahr sinken die Forderungen um 626 T€, weil die über diese Bilanzposition gebuchten Rechnungen dieses Jahr zu einem größeren Anteil vor dem Bilanzstichtag von den Schuldnern ausgeglichen wurden.

2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände **10.628.355,58 €**
VJ (10.807.913,87)

Hier handelt es sich um sonstige Forderungen, die nicht in den übrigen Forderungspositionen auszuweisen sind, wie z.B.:

Debitorische Kreditoren (Rückforderungen), Vorschüsse usw.	T€ 747
Forderung gegen Versicherung (Brandschaden Kita Brückweg)	T€ 1.700

Weiterhin beinhaltet dieser Posten Vermögensgegenstände, die nicht dem Anlagevermögen und den Vorräten zuzurechnen sind. Größter Posten in dieser Position sind zum Verkauf bestimmte Grundstücke und Gebäude i.H.v. 7,9 Mio. €.

2.4 Kassenbestand, Bundesbank

628.870,55 €
VJ (192.954,51)

Ausweis der liquiden Mittel zum Bilanzstichtag.

Kontokorrentguthaben bei Banken	T€ 570
Kassenbestände	T€ 59

Die Bewertung erfolgte zum Nominalbetrag.

4 Rechnungsabgrenzungsposten

Ausgewiesen werden hier Auszahlungen in 2010, die Aufwand in 2011 oder Folgejahren darstellen. Rechnungsabgrenzungsposten resultieren aus der periodengerechten Darstellung der Aufwände in der Ergebnisrechnung.

4.2 Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

10.801.153,85 €
VJ (11.201.530,14)

Leistungen nach SGB XII für Januar 2011	T€ 4.194
Personalaufwand Januar 2011 für Beamte	T€ 3.284
Kosten der Unterkunft nach SGB für Januar 2011	T€ 3.000
Sonstiges	T€ 323

Passiva

1 Eigenkapital

Das Eigenkapital auf der Passivseite zeigt als Differenz zwischen Vermögen auf der Aktiv- und den Schulden auf der Passivseite der Bilanz den Nettobestand des Vermögens der Stadt Ludwigshafen.

Das Eigenkapital vermindert sich durch jährliche Fehlbeträge (Verluste) und erhöht sich durch jährliche Überschüsse (Gewinne).

Zum 31.12.2010 beträgt das Eigenkapital 882,8 Mio. € und gliedert sich in:

1.1 Kapitalrücklage

1.101.692.090,82
VJ (1.098.920.609,07)

Ausweis der Differenz von Aktiva zu Passiva unter Berücksichtigung der Sonstigen Rücklagen und der Jahresergebnisse.

Die Kapitalrücklage musste um 5.165 T€ reduziert werden, weil in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 folgende Bilanzpositionen nicht korrekt waren:

- Aktiva 1.2.10 Anlagen im Bau: Korrektur um 1.952 T€
- Aktiva 2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände: Korrektur um 713 T€
- Passiva 3.4 Sonstige Rückstellungen: Korrektur um 2.500 T€

Erläuterungen hierzu siehe Seite „Korrektur Eröffnungsbilanz“. Korrekturen der Eröffnungsbilanz sind gemäß § 14 KomDoppikLG bis zum Jahresabschluss 2013 möglich.

Die Bilanzposition „1.2 Sonstige Rücklage“ wurde aufgelöst. Folgende Werte wurden in die Kapitalrücklage umgebucht und werden künftig als Teil des Eigenkapitals nicht mehr explizit ausgewiesen:

- Altlastenrücklage 1.173 T€
- Rücklage Westlich B9 3.496 T€
- Rücklage Zollhofgelände 3.267 T€

1.2 Sonstige Rücklagen

0,00 €

VJ (22.814.266,38)

Hier wurden bislang die in der Kameralistik gebildeten, zweckgebundenen Rücklagen ausgewiesen. Die Rücklagen wurden zu Lasten der kameralen Ergebnisse gebildet und wurden daher als Teil des Eigenkapitals hier dargestellt. Diese Rücklagen dürfen nicht ausgewiesen werden und wurden zum Jahresabschluss 2010 umgebucht.

Art	T€	Veränderung ggü. Vorjahr T€
Straßenausbaubeiträge	0	-7.013
Erschließungsbeiträge	0	-2.612
Altlasten	0	-1.173
Westlich B 9 für Rheinufer Süd	0	-3.496
Zollhofgelände	0	-8.520
Gesamt	0	-22.814

Der Stand der **Straßenausbaubeitrags-Rücklage** zum 31.12.2009 in Höhe 7.013 T€ und die **Erschließungsbeitrags-Rücklage** in Höhe 2.612. T€ wurde in die Bilanzposition „2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen“ umgebucht.

Die Rücklage für das Zollhofgelände wurde aufgrund der Erschließungsmaßnahmen Rheingalerie zu deren Finanzierung in die Bilanzposition 2.7 Sonstige Sonderposten übernommen (5,25 Mio. €). Der verbleibende Rest von 3,26 Mio. € wurde in die Bilanzposition „1.1 Kapitalrücklage“ umgebucht. Die Rücklagen für Altlasten (1,17 Mio. €) und Westlich B9 (3,5 Mio. €) wurden in die Kapitalrücklage umgebucht.

1.3 Ergebnisvortrag

-150.921.365,70 €

VJ (0,00)

Der Fehlbetrag aus der Ergebnisrechnung 2009 in Höhe von 150,9 Mio. € wurde von der Bilanzposition 1.4 Jahresfehlbetrag auf 1.3 Ergebnisvortrag umgebucht. Der Fehlbetrag des Vorjahres ist gemäß § 18 (4) Nr. 2 GemHVO auf neue Rechnung vorzutragen und innerhalb der nächsten 5 Haushaltsjahre durch Jahresüberschüsse auszugleichen. Ein danach verbleibender Fehlbetrag ist gemäß § 18 (4) Nr. 3 GemHVO mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.

1.4 Jahresfehlbetrag

-67.967.923,43 €

VJ (-150.921.365,70)

Der Fehlbetrag aus der Ergebnisrechnung 2010 vermindert das Eigenkapital in Höhe von 67,97 Mio. €.

2 Sonderposten

Erhaltene, zweckgebundene Zuwendungen von Bund, Land oder Privat werden hier als Korrektur zum Anlagevermögen auf der Aktivseite der Bilanz dargestellt.

Eine direkte Verrechnung (Abzug) beim Anlagegut ist nicht zulässig.

Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt korrespondierend mit den Abschreibungen im Anlagevermögen; damit wird das Jahresergebnis in Summe nicht beeinflusst.

Bei fehlender Zuordenbarkeit wurden entsprechend der gesetzlichen Regelung pauschale Sonderposten gebildet.

2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen

Die Bewertung der Sonderposten zum Anlagevermögen wurde grundsätzlich mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösung vorgenommen.

Die vorgenommene Auflösung entspricht dem Wertverzehr (Abschreibungen) der jeweiligen Posten im Anlagevermögen.

2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen

121.542.577,88 €
VJ (118.463.883,23)

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Art in T€	Stand 31.12.2009	Zugänge	Um- buchung	Auflö- sungen	Stand 31.12.2010
Projekt Soziale Stadt	2.969	+40		-50	2.959
Projekt Urban	4.084			-55	4.029
Einzelinvestitionen	23.933	+8.744	-424	-573	31.680
Pauschal für Investitionen bis 2008	87.478	0		-4.604	82.874
Gesamt	118.464	+8.784	-424	-5.282	121.542

Die größten Zugänge im Jahr 2010:

Energetische Sanierung Pfalzbau	5,30 Mio. € vom Land
Neubau Gastro-Bereich BBS Technik	1,00 Mio. € vom Land
Erstattung Erschließ.kosten Notw./Melm	0,32 Mio. € von privatem Unternehmen
Ausbau von Bushaltestellen	0,30 Mio. € vom Land

Die Auflösungen wirken ertragswirksam und ergeben sich aus der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögenswerte.

2.2.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen

59.516.197,22 €
VJ (58.994.171,22)

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Art in T€	Stand 31.12.2009	Zugänge	Um- buchung	Auflö- sungen	Stand 31.12.2010
Ausbaubeiträge	21.971	+1.627		-649	22.949
Erschließungs- beiträge	37.023	0	+642	-1.098	36.567
Gesamt	58.994	+1.627	+642	-1.747	59.516

Die in 2010 vereinnahmten **Straßenausbaubeiträge** wurden in Höhe des verbauten Anteils in die Sonderposten gebucht (1.627 T€). Der nicht verbrauchte Anteil von 916 T€ ist in die Bilanzposition „2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen“ enthalten.

Die Rücklage für **Erschließungsbeiträge** (siehe Bilanzposition 2.2.3 Anzahlungen Sonderposten) wurde in Höhe des verbrauchten Anteils von 642 T€ in die Sonderposten umgebucht.

Die Auflösung entspricht dem Anteil der Abschreibungen des Sachanlagevermögens und ist als Ertrag in der Ergebnisrechnung dargestellt.

2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen

9.577.021,50 €
VJ (0,00)

Die Bilanzposition beinhaltet die noch nicht verbrauchten Beiträge für Ausbau und Erschließung von Straßen.

Die in 2010 vereinnahmten **Straßenausbaubeiträge** von 2.543 T€ wurden in Höhe des nicht verbrauchten Anteils von 916 T€ in die Bilanzposition „2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen“ gebucht. Der verbrauchte Anteil von 1.627 T€ wurde in die Bilanzposition „2.2.2 Sonderposten aus Beiträgen“ gebucht. Der Stand der Straßenausbaubeitrags-Rücklage zum 31.12.2009 wurde von der Bilanzposition „1.2 Sonst. Rücklagen“ zu dieser Bilanzposition in Höhe 7.013 T€ umgebucht. Der Gesamtstand der noch nicht verbrauchten Straßenausbaubeiträge beträgt somit **7.928 T€**.

Der Stand der **Erschließungsbeitrags-Rücklage** zum 31.12.2009 wurde von der Bilanzposition „1.2 Sonst. Rücklagen“ zur dieser Bilanzposition in Höhe 2.612 T€ umgebucht. Zudem fanden folgende Reduzierungen statt, so dass zum 31.12.2010 insgesamt 1.648 T€ Erschließungsbeiträge noch nicht verbraucht sind (entspricht Anzahlungen auf Sonderposten):

- Rückzahlungen an Bürger für das Erschließungsgebiet „Unterer Grasweg“ in Höhe von 322 T€.
- Für Baumaßnahmen wurden 642 T€ verbraucht und demzufolge in Bilanzposition 2.2.2 Sonderposten aus Beiträgen umgebucht.

2.7 Sonstige Sonderposten

8.612.628,41 €
VJ (3.436.787,58)

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Art in T€	Stand 31.12.2009	Zugänge	Um- buchung	Auflö- sungen	Stand 31.12.2010
Sonstige Sonderposten	3.436	0	+5.253	-77	8.612

Die Straßenbaumaßnahmen zur Erschließung der Rheingalerie wurden in Höhe von 5,25 Mio. € aus Verkaufserlösen des Zollhofgeländes finanziert. Die Rücklage wurde reduziert (siehe Passiva, Bilanzposition 1.2 Sonst. Rücklagen) und den sonstigen Sonderposten zugeführt.

3 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet für Verpflichtungen, die in den abgelaufenen Geschäftsjahren begründet und zuzurechnen sind, deren Eintritt weitgehend wahrscheinlich in der Höhe aber ungewiss ist.

In Ludwigshafen bestehen Altablagerungsverdachtsflächen gemäß § 2 BBodSchG der Gruppe 1 von ca. 30 ha, für die keine Rückstellungen gebildet wurden. Es handelt sich um keine registrierten und anerkannten Flächen.

Die gebildeten Rückstellungen sind zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung, wie im Gesetz gefordert, vollständig. Uns sind keine weiteren Risiken bekannt.

3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen **211.517.000,00 €**
VJ (205.387.000,00)

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgte unter Beachtung der sog. Sterbetafeln von Heubeck bei Anwendung eines 6%igen Zinssatzes mit dem Barwert. Die versicherungsmathematische Berechnung ergibt eine Erhöhung um 4,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Ein Grund hierfür ist die Erhöhung der Besoldungen und Pensionen ab 01.03.2010 um 1,2%. Altersstufen-Steigerungen der aktiven Beamten führen auch zu höheren Besoldungen und somit zu einem Anstieg der Rückstellungen.

Die Beihilferückstellung wurde mit einem Zuschlag von 12,45% auf die Pensionsrückstellungen gebildet.

Die Ehrensoldrückstellung wurde mit dem Barwert angesetzt.

Die Beträge im Einzelnen:

Art	T€	Veränderung ggü. Vorjahr T€
Pensionen	187.925	+4.418
Beihilfe	23.392	+1.722
Ehrensold	200	-10
Gesamt	211.517	+6.130

3.4 Sonstige Rückstellungen **40.870.050,82 €**
VJ (42.104.000,00)

Die sonstigen Rückstellungen bestehen aus:

Art	T€	Veränderung ggü. Vorjahr T€	
Unterlassene Instandhaltung	18.619	-4.156	
Altlasten	13.730	-770	für Metrogelände und Frigenstraße
Sonstige Nachsorge- verpflichtungen / Altlasten	2.500	+2.500	im Bereich der Firma Raschig
Urlaub/Überstunden	2.434	-131	
Altersteilzeit	1.830	-214	
Ausstehende Rechnungen	1.757	+1.537	
Gesamt	40.870	-1.234	

Zu Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung:

Wie zu der Erläuterung zu den Bilanzpositionen 1.2.3 (Bebaute Grundstücke) und 1.2.4 (Infrastrukturvermögen) aufgeführt, wurde die Erstbewertung netto, d. h. unter Berücksichtigung der Bauschäden und Baumängel sowie unterlassener Instandhaltung vorgenommen.

Die in der Eröffnungsbilanz gebildete Rückstellung betrifft solche Objekte mit unterlassener Instandhaltung, die vollständig abgewertet wurden und für die die Nachholung der Instandhaltungen in den folgenden drei Jahren geplant ist. Aufgrund festgestellter unterlassener Instandhaltungen wurde die Rückstellung für Gebäude um 1,57 Mio. € und für Straßen um 2,1 Mio. € erhöht. Die Rückstellung für die Hochstraße Nord wurde in Höhe des für die Sicherungsmaßnahmen verbrauchten Anteils aufgelöst (2,441 Mio. €). Die Rückstellungen für die Hochstraße Süd und alle anderen Brückenbauwerke (5,4 Mio. €) wurden ertragswirksam aufgelöst, weil aus heutiger Sicht seit der Erstellung der Eröffnungsbilanz keine wertmindernden bzw. die Nutzungsdauer des Bauwerkes verkürzende Schäden bekannt sind.

Im Einzelnen sind folgende Anlagegüter betroffen:

Anlage	Rückstellung in €	Veränderung ggü. 2009
ANL0002412 BBS Wirtschaft 2	675.000	
ANL0002622 Gräfenaus Schule	100.000	
ANL0002274 Pestalozzischule Turnhalle	42.000	
ANL0002373 C.-Bosch-Gymnasium	750.000	
ANL0002356 BBS Hauswirtschaft/Soz.päd.	10.000	
ANL0002376 BBS Technik 2, Maxschule	300.000	
ANL0002498 Gemeinschaftshaus Melm	60.000	
ANL0002823 SZ Mundenheim, Turnhalle	238.000	
ANL0002384 Das Haus	600.000	
ANL0002156 KTS Edigheim	250.000	+250.000
ANL0003019 Alfred-Delp-Schule	224.000	+224.000
ANL0002128 Lessingschule	210.000	+210.000
ANL0002359 Wittelsbachschule	190.000	+190.000
ANL0002174 Bürgerhaus Oppau	600.000	+600.000
ANL0002651 Kinderparadies Friedenspark	100.000	+100.000
Zwischensumme für Gebäude	4.349.000	+1.574.000
Brückenbauwerke Hochstraße Nord	12.159.000	-2.441.000
Brückenbauwerke Hochstraße Süd	0	-1.000.000
Sonstige Brückenbauwerke	0	-4.400.000
Frostschäden Straßen Baubezirk Nord	731.400	+731.400
Frostschäden Straßen Baubezirk Mitte	655.000	+655.000
Frostschäden Straßen Baubezirk Süd	724.500	+724.500
Zwischensumme für Brückenbauwerke und Straßen	14.269.900	-5.730.100
Gesamt	18.618.900	-4.156.100

Bei den Altlasten handelt es sich um den zu erwartenden Nettoaufwand (unter Berücksichtigung aller zu erwartenden Zuschüsse) für die Sanierung des Metrogeländes (9,8 Mio. €) und der Frigenstrasse (3,9 Mio. €). Die Rückstellung für das Metrogelände wurde um 0,7 Mio. € reduziert, nachdem die voraussichtlichen Sanierungskosten inklusive der abgezinsten künftigen laufenden Kosten aufgrund der neu beschlossenen Vorgehensweise (Oberflächenabdichtung mittels Kunststoffdichtungsbahnen) niedriger werden. Für die städtischen Kostenerstattungen für Grundwasserüberprüfungen im Stadtteil Süd wurde aufgrund der dauerhaften Belastung des städtischen Haushaltes eine Rückstellung eingebucht (Eröffnungsbilanzkorrektur, die nicht das Ergebnis 2010 belastet).

Die Rückstellungen für Urlaub und Überstunden sowie ausstehenden Lieferantenrechnungen resultieren aus erbrachten Leistungen, die dem Ergebnis des Jahres zuzurechnen sind. Die Rückstellung für Altersteilzeit entspricht den erworbenen bzw. verbleibenden Auszahlungen für die Passivphase. Der Anstieg der Rückstellung für ausstehende Rechnungen ist mit dem um ca. 6 Monate früheren Bilanzerstellungstermin im Vergleich zum Vorjahr zu begründen.

4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind im Gegensatz zu Rückstellungen Zahlungsverpflichtungen, die am Bilanzstichtag hinsichtlich des Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen. Die Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Nähere Angaben zu den Verbindlichkeiten, insbesondere hinsichtlich der Laufzeiten siehe Anlage IV (Verbindlichkeitsübersicht)

Die Verbindlichkeiten aus **Kreditaufnahmen für Investitionen** setzen sich aus verschiedenen Bilanzpositionen zusammen:

Bilanzposition in T€	Stand 31.12.2009	Neuauf- nahmen	Tilgungen	Stand 31.12.2010
4.2.1 Verb. aus Kreditaufnahme	353.246	+21.064	-16.582	357.728
4.3 kreditähnliche Verbindlichkeiten	3.460	0	-482	2.978
4.7 Verbindlichkeit ggü. verbundenen Unternehmen	26.650	0	-979	25.671
4.10 Verbindlichkeit ggü. öffentl. Bereich	1.688	+763	-81	2.370
Summe	385.045	21.827	-18.123	388.747 (+3.702 ggü. Vorjahr)

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme **997.347.205,18 €**
VJ (968.337.362,88)

Diese sind untergliedert in:

4.2.1 Kreditaufnahmen für Investitionen **357.727.714,80 €**
VJ (353.246.349,49)

Die Kreditaufnahme für Investitionen (Pos. 4.2.1) stiegen gegenüber dem Vorjahr um 4,5 Mio. €

Die tatsächlichen Kreditaufnahmen für Investitionen setzten sich aus mehreren Bilanzpositionen zusammen (siehe Tabelle oben). Neben den Bilanzpositionen 4.2.1 und 4.3 (Kreditähnliche Verbindlichkeiten) beinhalten auch Teile der Bilanzpositionen 4.7 (Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen) und 4.10 (Verbindlichkeiten ggü. dem öffentlichen Bereich) langfristige Verbindlichkeiten.

4.2.2 Zur Liquiditätssicherung **639.619.490,38 €**
VJ (615.091.013,39)

Die Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) stiegen ggü. Vorjahr um 24,5 Mio. € an. Die Bilanzposition setzt sich aus 637,1 Mio. € aufgenommenen Kassenkrediten und 2,5 Mio. € Umgruppierungen zusammen. Drei Girokonten wiesen aufgrund der Wertstellungsbuchungen einen negativen Buchungsbestand aus, der in Höhe von 2,5 Mio. € auf die Passivseite der Bilanz umgruppiert wurde.

4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die **2.978.231,73 €**
VJ (3.460.424,22)

Die Bilanzposition beinhaltet die Sonderfinanzierung der Pylonbrücke mit einer Restschuld zum Bilanzstichtag von 2.978 T€. Im Jahr 2010 wurden 482 T€ getilgt, so dass die Bilanzposition sich entsprechend verringerte.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **31.628.768,42 €**
VJ (23.981.250,45)

Ausweis aller vor dem Bilanzstichtag erbrachten Lieferungen und Leistungen des Leistungsgebers, die jedoch erst nach dem Bilanzstichtag gezahlt wurden.

Dazu zählen insbesondere Verbindlichkeiten aus Kauf-, Werk- und Dienstleistungsverträgen sowie Miet-, Pacht- und Leasingverträgen.

Die Bilanzposition stieg gegenüber dem Vorjahr um 7,6 Mio. € an. Hauptursache für die höheren Verbindlichkeiten sind 5,1 Mio. € eingebuchte Rechnungen für Bauleistungen am Pfalzbau, die von Firmen an die Stadt gestellt wurden und noch nicht bezahlt sind.

4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen **35.008.670,29 €**
VJ (33.536.692,97)

Dies sind Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, bei denen die Stadt die Mehrheit der Stimmrechte hat.

Die Bilanzposition beinhaltet die Sonderfinanzierungen von Asylbewerberunterkünften, Schulen, Kindertagesstätten, Jugendfreizeitstätten und anderen Bauten. Die verbundenen Unternehmen Lukom, GAG und WGS finanzierten die ausgeführten Bauarbeiten mit einem Darlehen und weisen gleichzeitig eine Forderung gegenüber der Stadt aus. Die Stadt hat für das von den verbundenen Unternehmen geschaffene Anlagenvermögen somit eine Verbindlichkeit in Höhe von insgesamt 25,7 Mio. €. Die größten Einzelpositionen sind die Finanzierung des Altenheims Friesenheim (2.406 T€), Altenheim Gartenstadt (4.975 T€), Ludwig-Wolker-Freizeitstätte (1.669 T€) und der Westendstraße 17 (1.437 T€).

Darüber hinaus beinhaltet die Bilanzposition Verbindlichkeiten aus dem laufenden Geschäftsbetrieb (Lieferungen, Leistungen, Verlustausgleiche, Zuschüsse) in Höhe von rd. 9,2 Mio. €.

4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ... **254.503,81 €**
VJ (26.843,12)

Dies sind Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, bei denen die Stadt Anteilsrechte ohne Mehrheit der Stimmrechte hat. Die Bilanzposition beinhaltet Verbindlichkeiten aus dem laufenden Geschäftsbetrieb insbesondere gegenüber der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH von 201 T€ und Verlustausgleich Technologiezentrum von 41 T€.

4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen **2.687.913,74 €**
VJ (6.432.068,82)

Die Bilanzposition beinhaltet Verbindlichkeiten gegenüber dem WBL für in 2010 erbrachte Lieferungen und Dienstleistungen in Höhe von 2.688 T€, die zum Bilanzstichtag noch nicht bezahlt sind. Die Abweichung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 3,7 Mio. € resultiert aus der schnelleren Bezahlung der Stadt und demzufolge geringeren Verbindlichkeiten.

4.10 Verbindlichkeiten geg. dem sonstigen öffentlichen Bereich **2.668.255,99 €**
VJ (1.688.076,34)

Die Bilanzposition beinhaltet verschiedene Investitions-Darlehen in Höhe von 2,37 Mio. €, die vom öffentlichen Bereich ausbezahlt wurden. Die Verbindlichkeit besteht gegenüber dem Land Rheinland-Pfalz und der Landestreuhand-Bank. Im Rahmen des Konjunkturprogrammes II müssen für die geförderten Maßnahmen die städtischen Eigenanteile an das Land zurückbezahlt werden, weshalb Verbindlichkeiten in Höhe von 763 T€ in 2010 eingebucht wurden.

Des Weiteren waren Zinsen an Sparkassen in Höhe von 264 T€ zum Bilanzstichtag noch nicht bezahlt und wurden als Verbindlichkeit ausgewiesen.

4.11 Sonstige Verbindlichkeiten **17.411.343,14 €**
VJ (50.529.951,57)

Ausweis aller Verbindlichkeiten, die keiner anderen Verbindlichkeitsposition zuzuweisen sind.

Hierzu zählen u.a. (in T€):

Verwahrgelder, die noch verausgabt werden:

- Mittel Städtebauförderung 2.117
- Zweckgebundene Spenden 2.209
- Treuhänderische Gelder 1.793

Kreditorische Debitoren	2.676
Zins-Verbindlichkeiten	5.965
Lohnsteuer-Verbindlichkeit	1.583

Die kreditorischen Debitoren sind negative Forderungen (Gutschriften), die auf die Passivseite der Bilanz umgruppiert wurden. Der Wert konnte von 37,1 Mio. € im Vorjahr auf 2,7 Mio. € zum 31.12.2010 reduziert werden. Dies ist auch die Hauptursache für die Reduzierung der Bilanzposition um rd. 34 Mio. €. Im Vorjahr waren bei dieser Bilanzposition noch offene Steuer-Rückerstattungen und Posten, für welche im Geschäftsjahr 2009 noch keine Rechnungen gebucht waren bzw. soweit es sich um Gutschriften handelte, diese erst im neuen Geschäftsjahr aufgerechnet oder erstattet werden konnten.

Die Zinsverbindlichkeiten beinhalten Zinsen für das Geschäftsjahr 2010, die von den Kreditinstituten erst in 2011 angefordert werden.

5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Ausgewiesen werden hier Einzahlungen in 2010, die Erträge in 2011 darstellen. Passive Rechnungsabgrenzungsposten resultieren aus der periodengerechten Darstellung der Erträge in der Ergebnisrechnung.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

885.767,48 €
VJ (182.602,89)

Ablösezahlungen für landespflegerischen Ausgleich	T€ 226
Einnahmen Theater für Veranstaltungen in 2011	T€ 652
Kursgebühren VHS (jahresübergreifende Kurse)	T€ 7

Die Bilanzposition erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 703 T€, weil eine vertraglich vereinbarte Ablösezahlung einging (Abgrenzungsbetrag 226 T€) und die abzugrenzenden Einnahmen des Theaters um 477 T€ höher sind.

D Finanzielle Verpflichtungen

1. Verpflichtungen aus Leasingverträgen und sonstigen kreditähnlichen Rechtsgeschäften:

Die Verpflichtungen aus Verträgen gliedern sich wie folgt:

Vertragsart	Restlaufzeit bis 1 Jahr Ges.betrag in T€	Restlaufzeit 1-5 Jahre Ges.betrag in T€	Restlaufzeit > 5 Jahre Ges.betrag in T€	unbefrist. Laufzeit Jährl. Betrag in T€	Bemerkung
Miete	782	1.095	7.993	472	lfd. Mietverträge für DV-Hardware und Gebäude, Pacht Grundstk.
Leasing	5	0	1.057	0	überwiegend Hardware für Telekommunikation
Wartung	256	506	639	371	überwiegend DV-Software
Sonstige	116	39	47.582	403	44 Mio. € für Energiecontracting, 2,3 Mio. € Erbbaurechte, Rest sind sonstige Verträge
Summe	1.159	1.640	57.271	1.246	

Die Verpflichtungen mit Restlaufzeiten summieren in der gesamten Laufzeit auf 60,1 Mio. € (Vorjahr 66,2 Mio. €).

Aus unbefristeten Verträgen mit überwiegend kurzen Kündigungszeiten entstehen jährliche finanzielle Verpflichtungen von 1.246 T€ / Jahr.

2. Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Siehe hierzu **Anlage V**.

3. Sonstige Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind bestehen nicht

4. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeit begründen:

Siehe hierzu **Anlage VI**.

5. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können:

Abrechnung von Maßnahmen zur städtebaulichen Erneuerung:

Die Stadt Ludwigshafen nimmt für Maßnahmen zur städtebaulichen Erneuerung Zuwendungen des Landes und des Bundes in Anspruch.

Die ADD setzt zum Abschluss der Abrechnung nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen fest, in welcher Höhe die Zuwendungen der Stadt Ludwigshafen verbleiben oder zurückzuzahlen sind:

- Erreichen oder übersteigen die förderungsfähigen Ausgaben die erneuerungsbedingten zweckgebundenen Einnahmen, so werden die ausbezahlten Zuwendungen der Stadt endgültig belassen.
- Ergibt sich aus der Schlussabrechnung ein Einnahmeüberschuss, werden entsprechend der Höhe des Überschusses anteilig Zuwendungen (vom Land) von der Gemeinde zurückgefordert. [VV-StBauE vom 22.März 2011]

Derzeit hat die Stadt folgende Sanierungsgebiete ausgewiesen: Hemshof, Oggersheim, Mundenheim, Ruchheim, Friesenheim, West, Mitte und Süd.

Zusätzliche Bemerkungen zur aktuellen Abrechnung des Sanierungsgebietes Hemshof zum 31.12.2010:

Zum Abschluss der Sanierung Hemshof sind von den Eigentümern noch Ausgleichsbeträge zu erheben. Soweit diese Mittel den Wertausgleich zugunsten der Gemeinde für eingebrachte Grundstücke übersteigen, sind sie als Einnahmeüberschuss gemäß obiger Bestimmung an das Land abzuführen. Eine Abschätzung, ob und in welcher Höhe dies der Fall ist, kann derzeit nicht abschließend abgegeben werden. Die Abrechnung wird derzeit erstellt.

6. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern besteht keine.

E Derivative Finanzinstrumente

Die Stadt Ludwigshafen hat im Geschäftsjahr 2010 im Rahmen ihres Zinsmanagements lediglich drei Arten von derivativen Geschäften durchgeführt: Swaps, Caps sowie Gläubigerkündigungsrechte.

Die Swap-Sicherungsgeschäfte wurden aufgrund ihrer vollständigen Kongruenz mit den Darlehnsgrundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Per

31.12.2010 wurden somit Zinsrisiken aus Darlehn in Höhe von 186,2 Mio. € Nominalwert abgesichert.

Zur Absicherung wurden bei variabel verzinslichen Darlehen in Höhe von 9,8 Mio. € (Nominalwert) Zinsobergrenzen (Caps) mit den Darlehnsgebern vereinbart. In 2010 wurden 35.927 € und zukünftig werden 20.894 € (Options-) Prämien für die am 31.12.2010 (noch) bestehenden Caps bezahlt.

Bei Darlehen in Höhe von 48,8 Mio. € (Nominalwert) wurden Kündigungsrechte für die Darlehnsgeber vereinbart. Die dafür erhaltenen Prämien drücken sich durch eine Verminderung der von der Stadt zu zahlenden Darlehnszinsen aus.

F Anteilseigentum

Siehe hierzu **Anlage II.**

G Uneingeschränkte Haftung

Die Stadt Ludwigshafen haftet uneingeschränkt für:

Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL)
Eigenbetrieb der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Kaiserwörthdamm 3a, 67065 Ludwigshafen

Nähere Angaben siehe **Anlage II.**

H Durchschnittliche Anzahl Beschäftigte

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten bzw. Beamten (Vollzeitäquivalente) betrug in

	.2010	Vorjahr
Beamte	566	589
Beschäftigte	1.785	1.854

I Mitglieder des Gemeinderates

Siehe hierzu **Anlage VII.**

J. Erläuterung erheblicher Abweichungen der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung gemäß §§ 44, 45 GemHVO

Abweichungen Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisrechnung konnte mit einer Verbesserung von 21,45 Mio. € gegenüber dem Budget (3. Nachtragshaushalt) abgeschlossen werden. Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen der einzelnen Ergebnisrechnungspositionen erläutert:

EH 01 Steuern und ähnlich Abgaben:	Ist 2010:	272.382.199,74
	Budg. 2010:	264.947.200,00
	Ist 2009:	164.673.860,80

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Erträge:

Ertrag in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Gewerbsteuer	173.595	170.000	67.631
Grundsteuer B	28.733	28.400	26.498
Gemeindeanteil Einkommensteuer	44.778	41.860	46.393
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	18.651	18.640	18.100

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Steuern und ähnlichen Abgaben als wichtigster Ertragsbestandteil des Ergebnishaushaltes sind mit 272,4 Mio. € höher wie die Planzahlen 264,9 Mio. €. Die Verbesserung von 7,4 Mio. € resultiert insbesondere aus der Gewerbesteuer (+3,6 Mio. €) und der Einkommensteuer (+2,9 Mio. €).

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Die Steuern und ähnlichen Abgaben erhöhten sich um 107,7 Mio. €, im Wesentlichen verursacht durch 105,8 Mio. € Anstieg bei der Gewerbesteuer. Die Einkommensteuer sank gegenüber dem Vorjahr um 1,6 Mio. €.

EH 02 Zuwendungen, allg. Umlagen, sonstige Transfererträge:

Ist 2010:	38.233.038,59
Budg. 2010:	36.111.959,00
Ist 2009:	23.644.627,43

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Erträge:

Ertrag in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Schlüsselzuweisung B1	7.301	7.301	7.316
Schlüsselzuweisung B2	11.051	11.051	0
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	9.313	8.669	8.299
Zuweisungen von Sparkassen	1.059	1.054	1.054
Auflösung von Sonderposten	6.456	4.375	6.167

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Zuweisungen und Zuschüsse werden unter dem Begriff Zuwendungen zusammengefasst und in dieser Ergebnisposition verbucht. Wesentlicher Bestandteil ist die Schlüsselzuweisung B1 und B2 mit insgesamt 18,3 Mio. € in 2010. Die Zuweisungen für laufende Zwecke waren u. a. bei den Kostenstellen für Schulen (+379 T€) und soziale Sicherung (+114 T€) höher.

Darüber hinaus wurden hier 6,4 Mio. € Auflösungen aus Sonderposten als Ertrag verbucht. Dies sind Zuschüsse von Dritten (Bund, Land, etc.) für Investitionen aus Vorjahren, welche analog der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes als Ertrag in den Folgejahren aufgelöst werden. Die Planzahlen waren hier 2 Mio. € zu niedrig angesetzt.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Die Stadt hatte in 2010 Anspruch auf die Schlüsselzuweisung B2, weshalb im Vergleich zum Vorjahr die Ergebnisposition sich um 11,05 Mio. € verbesserte.

EH 03 Erträge der sozialen Sicherung:

Ist 2010: 67.420.168,84
Budg. 2010: 63.656.063,00
Ist 2009: 64.192.357,81

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Erträge:

Ertrag in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Leistungen von Sozialleistungsträgern des überörtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	1.988	2.638	1.895
Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen –Land	18.558	18.567	19.543
Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XIII und anderer Jugendhilfe -örtlicher Träger vom Land	22.022	19.921	17.651
Leistungsbeteiligung nach dem SGB II für Unterkunft und Heizung	12.435	12.540	12.323
Leistungsbeteiligung nach dem SGB II -Sonstige	2.763	2.939	2.840

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Erträge der sozialen Sicherung sind mit 67,4 Mio. € größtenteils Kostenbeteiligungen für die Aufwendungen der sozialen Sicherung EH 17 in Höhe von 148,4 Mio. €. Die höheren Erträge von 3,7 Mio. € entstanden aufgrund korrespondierender Mehraufwendungen insbesondere bei folgenden Kostenstellen:

- Kostenbeteiligung Kindertagesstätten vom Land + 2,0 Mio. €
- Soziale Hilfen Senioren bzw. besondere Personengruppen + 1,1 Mio. €

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Der Anstieg der Erträge um 3,2 Mio. € gegenüber 2009 resultiert aus höheren Aufwendungen der sozialen Sicherung (EH 17) von 6,9 Mio. € und daraus resultierenden höheren Erstattungen und Kostenbeteiligungen (Land, Sozialleistungsträger, etc.).

EH 04 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte:

Ist 2010: 12.483.002,35
Budg. 2010: 12.775.048,00
Ist 2009: 12.466.078,31

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Erträge:

Ertrag in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Gebühren für Bescheide und sonstige Verwaltungsgebühren	4.755	5.471	4.817
Benutzung öffentlicher Einrichtungen	1.951	1.427	1.608
Parkgebühren	794	790	805
Kindertagesstätten-Beitrag, Kostgeld, Beteiligung Essenskosten	1.774	1.617	2.075

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Zu dieser Ergebnisposition zählen die Verwaltungs- und Benutzungsgebühren oder ähnliche zweckgebundene Einnahmen auf öffentlich-rechtlicher Grundlage. Die Erträge liegen im Ist mit 12,5 Mio. € in etwa im Budget.

Die Erträge für Bescheide und sonstige Verwaltungsgebühren waren in einigen Bereichen zu hoch geplant. Andere Erträge in dieser Ergebnisposition konnten diese Mindererträge fast kompensieren.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr: keine

EH 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Ist 2010: 8.975.747,69
Budg. 2010: 9.371.502,00
Ist 2009: 8.825.517,72

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Erträge:

Ertrag in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Mieteinnahmen	5.768	5.776	5.851
Eintrittsgelder kulturelle und sportliche Veranstaltungen	1.579	1.679	1.107
Sonstige privatrechtliche Leistungserträge	595	1.034	739

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten vorwiegend die Mieten für städtische Gebäude und Eintrittsgelder bei kulturellen und sportlichen Einrichtungen der Stadt, z. B. Theater und Bäder. Die sonstigen privatrechtlichen Leistungserträge

liegen im Ist 439 T€ niedriger als geplant, weil u. a. bei der Volkshochschule 320 T€ bei der Ist-Buchung der Ergebnisposition EH 04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte zugeordnet werden mussten.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr: keine

EH 06 Kostenerstattungen/Kostenumlagen:

Ist 2010: 15.460.098,17
Budg. 2010: 15.660.653,00
Ist 2009: 17.013.804,56

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Erträge:

Ertrag in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Kostenerstattungen von Eigenbetrieben	2.362	2.410	2.590
Kostenerstattungen von Gemeinden	6.343	6.977	6.782
Kostenerstattungen vom sonstigen öffentl. Bereich	2.544	2.596	3.173

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Kostenerstattungen wurden im Ist mit 0,2 Mio. € leicht unterschritten. Zu Kostenerstattungen von Eigenbetrieben zählt die Kostenbeteiligung des Wirtschaftsbetriebes (WBL) für die Nutzung der städtischen Querschnittsfunktionen (z. B. teilweise für EDV und Finanzwesen). Die Kostenerstattungen von Gemeinden sind insbesondere für Schulkostenbeiträge aus dem Umland (480 T€ Mindererträge aufgrund geringerer Schülerzahlen und wegen Periodenabgrenzung) und Jugendhilfeleistungen von LuZie. Die Kostenerstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich sind die Personalkostenerstattungen der GfA/Job-Center an die Stadtverwaltung für gestelltes Personal.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Die Kostenerstattungen sanken um 1,5 Mio. €, weil u. a. die Personalkostenerstattung der GfA/Job-Center rd. 600 T€ (wg. weniger gestelltem Personal) und die Schulkostenbeiträge 500 T€ (Erläuterung siehe oben) sich verringerten.

EH 08 Andere aktivierte Eigenleistungen:

Ist 2010:	2.116.992,00
Budg. 2010:	18.000,00
Ist 2009:	2.592.580,55

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Erträge:

Ertrag in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Aktivierte Eigenleistungen	2.117	18	2.592

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Der Ansatz dieser Ertragsposition hat die Aufgabe, die in der Ergebnisrechnung in verschiedenen Positionen enthaltenen Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Erstellung eigener Vermögensgegenstände angefallen sind, wieder zu neutralisieren. Einbezogen wurden insbesondere die Architektenleistungen des Bau-Dezernates, deren Leistungen zu einer Erhöhung des Anlagevermögens führten. Fremdkapital-Zinsen wurden nicht aktiviert. Der Ertrag von 2,1 Mio. € konnte bei der Budgetplanung 2010 noch nicht beziffert werden, da noch kein Berechnungskonzept vorlag.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Die Verringerung der zu aktivierenden Eigenleistungen um 475 T€ resultiert aus einer im Vorjahresvergleich geringeren Investitionstätigkeit. Des Weiteren wirkt sich je nach Bauprojekt der Anteil der Fremdvergabe an Ingenieurbüros auf die Höhe der Eigenleistungen aus.

EH 09 Sonstige laufende Erträge

Ist 2010: 31.581.448,73

Budg. 2010: 22.049.767,00

Ist 2009: 31.056.996,48

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Erträge:

Ertrag in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Veräußerung von Vermögen	4.636	7.029	7.028
Konzessionsabgaben	9.617	9.600	9.417
Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder)	3.536	3.737	3.048
Spenden	606	98	2.287
Auflösung von Rückstellungen	6.319	0	10.281
Versicherungsertrag für Brandschaden	1.700	0	33
Periodenfremde Erträge	2.152	494	336

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die sonstigen Erträge liegen im Ist ca. 9,5 Mio. € über dem Budget.

Die Veräußerung von Vermögen führte zu 4,6 Mio. € Erträgen. Als Ertrag wird hier nur die Differenz zwischen Verkaufspreis des Vermögensgegenstandes und dem bilanzierten Buchwert ausgewiesen.

Die Konzessionsabgabe in Höhe von 9,6 Mio. € wurde von den TWL für das Recht zur Nutzung von öffentlichen Verkehrswegen für Verlegung und Betrieb von Leitungen bezahlt. Periodenfremde Erträge entstanden insbesondere für die Leistungen der Kindertagesstätten in 2004 und 2005, die erst in 2010 ertragswirksam mit dem Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung abgerechnet werden konnten. Für einen Brandschaden an einer Kindertagesstätte wurde eine Versicherungserstattung von 1,7 Mio. € ertragswirksam gebucht.

Die Auflösungen von Rückstellungen sind mit insgesamt 6,3 Mio. € ertrags-, aber nicht zahlungswirksam. Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltung von Brücken wurde um 5,4 Mio. € reduziert, die Rückstellung für Altlasten eines Grundstückes um 647 T€, die Rückstellung Altersteilzeit um 214 T€. Die Anpassung der Rückstellungen beruht auf neuen Erkenntnissen zum Bilanzstichtag und daraus abgeleiteten Berechnungen.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Die Ergebnisposition hat sich zum Vorjahr nur unwesentlich um 483 T€ erhöht, ist aber grundsätzlich im Haushalt nur in wenigen Punkten im Vorfeld genau planbar. Die geringeren Erträge aus Vermögens-Veräußerung 2,4 Mio. € (abhängig von Verkauf von Grundstücken und Gebäuden) und aus Auflösung von Rückstellungen 4,0 Mio. € konnten beispielsweise durch die oben beschriebenen Sachverhalte bei den periodenfremden Erträgen (+1,8 Mio. € im Jahresvergleich) und Versicherungserstattungen (+ 1,7 Mio. €) kompensiert werden.

EH 11 Personalaufwendungen:

Ist 2010: 116.580.620,11
Budg. 2010: 120.334.581,28
Ist 2009: 113.230.094,27

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

Aufwand in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Dienstbezüge Beamte	23.015	24.067	23.270
Beihilfen Beamte	1.600	2.782	1.645
Vergütungen, Leistungszulagen Arbeitnehmer u. sonstige Mitarbeiter/innen, Ausbildungsentgelte	69.130	71.304	69.161
Beiträge Versorgungskassen Arbeitnehmer	6.180	6.303	6.216
Sozialversicherung Arbeitnehmer, Auszubildende, Sonstige Mitarbeiter/innen	13.311	14.064	13.324
Zuführung Pensions- und Beihilfe-Rückstellung für aktive Beamte	2.366	0	-1.947

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Personalaufwendungen EH 11 sind alle Aufwendungen für die Belegschaft. Hierzu zählen ehrenamtlich Tätige, aktive Beamte/innen, Arbeitnehmer/innen und sonstige Mitarbeiter/innen. Die Aufwendungen liegen ca. 3,7 Mio. € unter den Planansätzen, wobei 1,2 Mio. € Planansätze richtigerweise EH 12 zuzuordnen waren und dort entsprechend zu Mehraufwendungen führen. Effektiv wurden demnach rd. 2,5 Mio. € Personalaufwendungen im Vergleich zu den Planansätzen eingespart. Die in der Planungsphase nicht berücksichtigten Rückstellungs-Veränderungen (2,36 Mio. €) konnten durch Planeinsparungen bei Dienstbezügen Beamte und Vergütung/ Sozialversicherung Arbeitnehmer überkompensiert werden.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Die Personalaufwendungen stiegen im Vorjahresvergleich um 3,3 Mio. €. Bei Bereinigung der Rückstellungs-Zuführungen für Pensionen und Beihilfen von 4,3 Mio. € (2010 Erhöhung 2,36 Mio. €, 2009 Reduzierung 1,95 Mio. €) errechnet sich eine Einsparung der direkt beeinflussbaren Aufwendungen von rd. 1 Mio. €. Die Erhöhung der Dienstbezüge (ab 01.03.2010 + 1,2%) und Vergütungen (ab 01.01.2010 + 1,2%) ist in der Ist-Betrachtung bereits enthalten und würde bei einer Bereinigung dieser Tarifsteigerungen die Einsparung der Aufwendungen im Vorjahresvergleich noch erhöhen.

EH 12 Versorgungsaufwendungen:

Ist 2010: 18.354.796,00
Budg. 2010: 11.407.200,83
Ist 2009: 20.224.491,12

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

Aufwand in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Versorgungsaufwendungen Beamte	11.833	10.999	11.387
Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger (Beihilfe)	2.585	154	1.998
Zuführung Pensionsrückstellung Versorgungsempfänger	2.619	0	5.863
Zuführung Beihilfe-Rückstellung	1.155	0	713

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Unter Versorgungsaufwendungen sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen in Zusammenhang mit ehemaligen Beschäftigten zu verstehen. Dazu gehören in erster Linie die Bruttobeträge der Versorgungsaufwendungen der Beamten bzw. ihrer Hinterbliebenen, die Beihilfen und zu bildende Rückstellungen.

Die Versorgungsaufwendungen liegen rd. 0,8 Mio. € über Plan. Die Beihilfen wurden wie bei EH 11 beschrieben im dortigen Budget um 1,2 Mio. € zu hoch geplant und können einen Teil der ca. 2,4 Mio. € zu niedrig geplanten Beihilfen kompensieren.

Die Zuführung der Pensionsrückstellung musste um 2,6 Mio. € erhöht werden. Grund hierfür ist die Erhöhung der Pensionen (ab 01.03.2010 + 1,2%) und die versicherungsmathematische Neuberechnung auf Grundlage der aktuellen Pensionsempfänger. Daraus resultiert auch die Erhöhung der Beihilfe-Rückstellung um 1,16 Mio. €. Beide Werte wurden im Haushalt nicht geplant.

Die Personalaufwendungen insgesamt ergeben sich aus den Positionen EH 11 und EH 12, zusammen sind dies 134,9 Mio. € (Budget 131,7 Mio. €). Im Vergleich zum Budget entstehen die Mehraufwendungen von 3,2 Mio. € im Wesentlichen durch die Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen für Beamte und Versorgungsempfänger in Höhe von insgesamt 6,1 Mio. €.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Im Vorjahresvergleich verringern sich die Aufwendungen um 1,9 Mio. €, was mit den geringeren Zuführungen zu den Rückstellungen zu erklären ist.

EH 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Ist 2010: 79.794.385,08
Budg. 2010: 81.779.705,02
Ist 2009: 72.602.333,79

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

Aufwand in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Energie, Wasser, Abwasser, Abfall, Fertigung, Vertrieb, Waren	13.103	14.494	13.447
Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude, Gebäudeeinrichtungen, Infrastruktur, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fremdreinigung	42.361	43.141	36.035
Weitere Betriebsaufwendungen wie z. B. Schülerbeförderung, Essenskosten, Verbrauchsmittel Schulen/Kitas	6.804	6.704	5.590
Kostenerstattungen	3.388	3.708	2.796
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, insb. für LuZie, Theater, Straßenreinigung, Straßenentwässerung	14.138	13.733	14.733

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Ergebnisposition beinhaltet fremdbezogene Waren und Dienstleistungen. Die größten Beträge fließen in die Unterhaltung und Bewirtschaftung des städtischen Infrastrukturvermögens. Die Unterhaltung sind sämtliche Aufwendungen für den Erhalt des städtischen Vermögens (Bauunterhalt), soweit diese nicht zu investiven Maßnahmen (Neubauten, Erweiterungen, wesentliche Verbesserungen) zählen. Die Bewirtschaftung beinhaltet Aufwendungen für Energie, Strom, Reinigung, etc.

Im Vergleich zum Budget konnten 2,0 Mio. € durch sparsame Bewirtschaftung eingespart werden.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Im Vorjahresvergleich erhöhen sich die Aufwendungen um 7,2 Mio. €, was insbesondere auf erhöhte Aufwendungen (+6,3 Mio. €) im Bereich Unterhaltung und Bewirtschaftung des städtischen Vermögens zurückzuführen ist. Im Sachkonten-Vergleich entstehen die Mehraufwendungen u. a. bei Strom (+ 1,4 Mio. €), Sicherungsmaßnahmen Hochstraße Nord (+1,3 Mio. €), Bauunterhaltung Verkehrswege (+1,0 Mio. €) und Winterdienst (+1,3 Mio. €).

EH 14 Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände:

Ist 2010:	50.076.580,96
Budg. 2010:	42.416.924,00
Ist 2009:	43.249.527,83

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

Aufwand in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Abschreibung Straßen, Wege, Plätze	25.348	26.233	25.613
Abschreibungen Wohnbauten, soziale Einrichtungen, Schulgebäude, Kultur- und Sportanlagen	8.593	7.525	8.083
Abschreibungen Brücken, Tunnel	3.712	3.137	3.137
Abschreibungen sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens (insb. Spiel-/Bolzplätze)	1.967	1.976	1.984
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanz- und Sachanlagen	5.232	0	123

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, der Aufgabenerfüllung der Gemeinde dauerhaft zu dienen, sind dem Anlagevermögen zuzuordnen. Soweit diese Vermögensgegenstände einer Abnutzung unterliegen, werden diese in ihrem Wert gemindert und ergebniswirksam als Abschreibung erfasst.

Die Abschreibungen liegen ca. 7,6 Mio. € über dem Budget. Gründe sind um ca. 0,7 Mio. € gestiegene Abschreibungen für Betriebsvorrichtungen, die zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht korrekt eingeschätzt werden konnten. Zudem fielen in 2010 rd. 5,2 Mio. € außerplanmäßige Abschreibungen an (siehe Erläuterungen Bilanzposition Aktiva 1.2.3 Bebaute Grundstücke und Aktiva 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen). Zudem wurden für Brückenbauwerke Nutzungsdauern verkürzt, weshalb die Abschreibungen um 0,6 Mio. € steigen.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Die Abweichungen zum Vorjahr ergeben sich im Wesentlichen aus bei den Budget-Abweichungen genannten Gründen.

EH 16 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen:

Ist 2010:	46.291.134,50
Budg. 2010:	51.549.031,00
Ist 2009:	35.856.274,27

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

Aufwand in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	2.910	9.024	11.216
Gewerbesteuer-Umlage	35.127	33.527	11.815
Finanzausgleichsumlage	5.053	5.000	8.723
Bezirksverband Pfalz	1.968	1.968	2.364

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Geplante Zuweisungen und Zuschüsse von rd. 6,0 Mio. € als Finanzhilfe zur Aufgabenerfüllung wurden u. a. an die Technischen Werke und Lukom gewährt. Die statistischen Zuordnungsschriften schreiben die Buchung bei EH 22 „Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen“ vor, so dass bei EH 16 rd. 6 Mio. € ggü. dem Budget eingespart werden und bei EH 22 zu Mehraufwendungen führen.

Die Gewerbesteuer-Umlage stieg aufgrund höherer Gewerbesteuer-Erträge an. Finanzausgleich- und Bezirksverbands-Umlage sanken aufgrund der für die Stadt günstigeren Berechnungsgrundlagen.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Der Anstieg der Ergebnisposition EH 16 um 10,4 Mio. € ist durch die höhere Gewerbesteuer-Umlage von 21,7 Mio. € begründet. Gegenläufig wirken rd. 2 Mio. € geringere Zuweisungen und Zuschüsse und rd. 6 Mio. € Umschichtung zu EH 22.

EH 17 Aufwendungen der sozialen Sicherung:

Ist 2010: 148.439.270,46
Budg. 2010: 145.556.890,00
Ist 2009: 141.567.693,86

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

Aufwand in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Kosten der Unterkunft und Heizung an Arbeitsgemeinschaft	38.561	38.170	35.584
Leistungen SGB XII außerhalb von Einrichtungen örtlicher Träger (insb. Grundsicherung im Bereich Soziales und Wohnen)	11.579	11.663	11.200
Leistungen SGB XII innerhalb von Einrichtungen überörtlicher Träger (Eingliederungshilfe Senioren, besondere Personengruppen)	39.256	38.142	39.283
Kostenbeteiligungen nach SGB VIII innerhalb und außerhalb Einrichtungen (Jugendamt und Kindertagesstätten)	41.846	40.009	39.730

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Aufwendungen der sozialen Sicherungen sind mit 148,4 Mio. € der größte Kostenblock in der Ergebnisrechnung. Das Budget musste um insgesamt 2,9 Mio. € überschritten werden. Die in obiger Tabelle genannten Posten erklären mit insgesamt 131,2 Mio. € fast die gesamte Ergebnisposition.

Mehraufwendungen im Vergleich zum Haushalt entstanden bei:

- den Kostenbeteiligungen nach SGB VIII in Höhe von 1,8 Mio. € wegen höheren Zuschüssen an kirchliche Träger für Kita-Erweiterungen aufgrund gesetzlicher Verpflichtung (anteilige Deckung über höhere Erträge) und
- den Leistungen nach SGB XII, insb. Eingliederungshilfe in Höhe von 1,1 Mio. € wegen Fallzahlensteigerungen und Tagessatzerhöhungen bei Hilfe zur Pflege (rd. 420 T€), Übernahme von Altfällen des Jugendamtes (400 T€) und Fallzahlensteigerungen beim persönlichen Budget (340 T€).

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Im Vorjahresvergleich stiegen die Aufwendungen um 6,9 Mio. €. Steigende Fallzahlen entstanden insbesondere im Bereich der Kosten Unterkunft und Heizung (+ 3 Mio. €) und Leistungen SGB VIII für Zuschüsse für Kita-Betrieb, siehe bei Erläuterung zum Budget (+ 2,1 Mio. €).

EH 18 Sonstige laufende Aufwendungen:

Ist 2010: 24.136.337,13
Budg. 2010: 21.458.096,00
Ist 2009: 22.783.613,89

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

Aufwand in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Sonstige Personal- und Vorsorgeaufwendungen	1.016	1.581	1.222
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (z.B. Leasing, Software-Wartung)	7.630	9.814	7.920
Geschäftsaufwendungen (z.B. Porto, Fernmeldegebühren, Büromaterial, Öffentlichkeitsarbeit)	2.941	5.001	3.388
Beiträge und Versicherungen	3.220	3.282	3.608
Wertberichtigung von Forderungen	2.200	0	1.500
Aufwand wg. Abgang Sachanlagen	5.361	1.113	418

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Bei den sonstigen laufenden Aufwendungen wurden ca. 2,7 Mio. € höhere Aufwendungen benötigt. Diese Ergebnisposition ist aber in Zusammenhang mit der Einsparung bei Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (EH 13) zu sehen. Teilweise wurde das Budget bei EH 13 dezentral geplant und bei EH 18 letztendlich im Zuge einer einheitlichen stadtweiten Kontierung verbucht. Die Aufwendungen beinhalten diverse Sach- und Dienstleistungen entsprechend dem obigen Auszug.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen beinhalten befristete und unbefristete Niederschlagungen auf städtische Rechnungen, weil eine Beitreibung erfolglos war (2,2 Mio. €). Der Aufwand 5,3 Mio. € für Abgang von Sachanlagen sind realisierte Verluste aus städtischem Vermögen. Diese entstehen, wenn Immobilien unter dem Buchwert verkauft werden oder bislang bilanzierte Gebäude oder Straßenabschnitte komplett abgerissen werden (z. B. 2,4 Mio. € Abgang Straßenbeläge Rheinuferstraße wegen Abriss und Neubau im Bereich der Rheingalerie).

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Im Vorjahresvergleich stiegen die Wertberichtigungen auf Forderungen (+0,7 Mio. €) und die Verluste aus Abgang von Sachanlagen (+4,2 Mio. €).

EH 21 Zins- und Sonstige Finanzerträge:

Ist 2010:	5.028.864,83
Budg. 2010:	3.853.080,00
Ist 2009:	15.963.699,71

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Erträge:

Ertrag in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Bilanz-Gewinn WBL	2.260	0	7.005
Erstattungs- und Nachforderungszinsen aus Gewerbesteuer	2.012	2.000	7.499
Zinserträge aus Derivaten	307	1.500	1.168

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Zinserträge stammen insbesondere aus dem Bilanz-Gewinn des WBL und aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer, die im Budget liegt. Die Zinserträge aus Derivaten liegen bei 307 T€, weil diese Einnahmeposition von der Entwicklung des Euribor (=Zinssatz für 3 oder 6 Monate bei den vorliegenden städtischen Geschäften) abhängig ist. Der maßgebende 6-Monats-Euribor betrug 2009 zwischen 1,3% (Ende 2009) und 5,14% und 2010 zwischen 1% und 1,3%. Hiermit ist der Ertragsunterschied zu erklären.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Im Vorjahr waren die Erträge aus der Verzinsung Gewerbesteuer wegen Nachveranlagungen außergewöhnlich hoch. Für den Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen wurde aufgrund dessen Eigenkapitalerhöhung (insbesondere Bilanzgewinn) im Wirtschaftsjahr 2010 eine ertragswirksame Zuschreibung von 2,26 Mio. € gebucht. Im Jahr 2009 lag diese bei 7,0 Mio. €.

EH 22 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen:

Ist 2010:	37.976.360,13
Budg. 2010:	43.305.913,00
Ist 2009:	41.931.949,51

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

Aufwand in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Zinsen an verbundene Unternehmen (Sonderfinanzierungen)	1.237	1.144	1.213
Verlustausgleiche verbund. Unternehmen	5.998	Siehe EH 16	
Zinsen für Investitions-Kredite	13.208	38.290	13.970
Zinsen für Liquiditäts-Kredite	14.491		18.290
Vollverzinsung der Gewerbesteuer	1.078	2.000	6.652
Zinsaufwendungen Derivate	1.458	1.670	1.369

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen liegen im Ist ca. 5,3 Mio. € unter dem Budget. Die Verlustausgleiche für verbundene Unternehmen müssen wie bei Ergebnisposition EH 16 beschrieben bei EH 22 gebucht werden, die Budgetansätze sind bei EH 16.

Die historisch niedrige Zinsentwicklung für Investitions- und Liquiditätskredite führte zu Zinsaufwendungen von 27,7 Mio. €, weswegen das Budget um 10,6 Mio. € unterschritten wurde. Im Kassenkreditbereich wurden auf Eonia-Basis (=Übernacht-Zins) im Durchschnitt lediglich 0,4% gezahlt. Auch im Investitionskreditbereich wurden historisch tief im Durchschnitt 2,75% bei Neuaufnahmen, Forwarddarlehen und Umschuldungen gezahlt. Des Weiteren schlägt das aktive Zinsmanagement mit geringeren Zinsaufwendungen von ca. 2,7 Mio. € zu Buche. Auch die verhältnismäßig günstige Kassenlage in 2010 hat ihren Beitrag zum Zinsergebnis geleistet.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Im Vorjahresvergleich sind die Aufwendungen für die Vollverzinsung der Gewerbesteuer um 5,5 Mio. € gesunken (Einmaleffekte in 2009). Die Zinsen für Liquiditäts- und Investitionskredite sind wegen der oben genannten Gründe um 4,6 Mio. € gesunken.

Abweichungen Finanzrechnung:

Die Finanzrechnung wurde im Ist in der Position FH 44 Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag mit einem Minus in Höhe von 26,4 Mio. € abgeschlossen und gegenüber dem Budget (Nachtragshaushalt) ca. **51,2 Mio. €** verbessert. Dieser Finanzmittelfehlbetrag von **26,4 Mio. €** finanziert sich über:

- die Ein-/Auszahlungen von Investitionskrediten FH 47 von **+ 3,7 Mio. €** (ca. 2,8 Mio. € ggü. Budget geringer beansprucht)
- die Ein-/Auszahlungen von Krediten zur Liquiditätssicherung FH 50 von **+ 23,9 Mio. €** (ca. 47,1 Mio. € ggü. Budget geringer beansprucht)
- die Veränderung der liquiden Mittel FH 53 von **+ 192 T€** und
- höhere Auszahlungen aus durchlfd. Geldern als Einzahlungen (FH 55+56) von **-1,4 Mio. €**

Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen der einzelnen Finanzrechnungs-Positionen erläutert.

FH 01 Steuern und ähnlich Abgaben:

Ist 2010:	276.587.123,52
Budg. 2010:	264.947.200,00
Ist 2009:	152.552.692,74

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Einzahlungen:

Einzahlung in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Gewerbsteuer	178.074	170.000	56.015
Grundsteuer B	28.747	28.400	26.303
Gemeindeanteil Einkommensteuer	44.779	41.860	46.393
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	18.444	18.640	17.867
Familienleistungsausgleich	5.107	4.460	4.715

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Einzahlungen aus Gewerbesteuer mit 178,1 Mio. € sind 8 Mio. € über dem Budget. Im Vergleich zu den veranlagten Erträgen von 173,6 Mio. € sind die Einzahlungen etwas höher, wodurch sich die Forderungen in Bilanzposition 2.2.1 öffentl.-rechtl. Forderungen entsprechend verringerten.

Weitere Budget-Abweichungen sind durch Abweichungen der Ergebnisrechnung bei Position EH 01 begründet und wirken sich auch auf die Finanzrechnung aus.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Die höheren Einzahlungen von 124 Mio. € entstehen im Wesentlichen mit 122,1 Mio. € bei der Gewerbesteuer (siehe Erläuterungen EH 01).

FH 02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferzahlungen:

Ist 2010:	32.292.937,66
Budg. 2010:	31.736.975,00
Ist 2009:	16.486.627,56

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Einzahlungen:

Einzahlung in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Schlüsselzuweisung B1	7.302	7.302	7.316
Schlüsselzuweisung B2	11.051	11.051	0
Zuweisungen für laufende Zwecke	9.648	8.669	7.191

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Zuweisungen für laufende Zwecke wurden überwiegend vom Land bezahlt. Die Gründe für die höheren Einzahlungen wurden bei Ergebnisposition EH 02 erläutert.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Siehe Erläuterungen Ergebnisposition EH 02.

FH 03 Einzahlungen der sozialen Sicherung:

Ist 2010:	68.908.687,77
Budg. 2010:	63.656.063,00
Ist 2009:	61.016.957,04

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Einzahlungen:

Einzahlung in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Kostenbeteiligung Sozialleistungen SGB XII vom Land	18.783	18.568	19.867
Kostenbeteiligung Jugendhilfe SGB VIII vom Land	21.590	19.921	17.087
Leistungsbeteiligung SGB II Kosten Unterkunft und Heizung	12.498	12.540	12.227

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die höheren Einzahlungen für die Kostenbeteiligung an der Jugendhilfe (1,7 Mio. €) sind die Hauptursache für die Abweichung von 5,2 Mio. € bei dieser Einzahlungsposition. Im Bereich Eingliederungshilfe erhielten wir 1,5 Mio. € höhere Einzahlungen vom Land. Weitere Budgetabweichungen sind durch Abweichungen der Ergebnisrechnung bei Position EH 03 begründet und wirken sich auch auf die Finanzrechnung aus.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Die Einzahlungen der sozialen Sicherung erhöhten sich im Vorjahresvergleich um 7,9 Mio. €. Die höhere Kostenbeteiligung an der Jugendhilfe von 4,5 Mio. € korrespondiert mit den bei Ergebnisposition EH 03 genannten Kostensteigerungen Kindertagesstätten und Zahlungseingängen für Forderungen aus Vorjahren. Weitere Einzahlungen resultieren aus höheren Auszahlungen bei Finanzposition FH 15 und daraus entstandenen Erstattungsansprüchen.

FH 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Ist 2010:	11.397.360,26
Budg. 2010:	11.212.744,00
Ist 2009:	11.429.964,63

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Einzahlungen:

Einzahlung in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Gebühren für Bescheide	3.559	4.795	4.128
Benutzung öffentlicher Einrichtungen	1.979	1.427	1.512
Parkgebühren	794	790	806
Kindertagesstättenbeitrag, Kostgeld, Beteiligung Essenskosten	1.651	1.617	1.798

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

In Summe keine wesentliche Abweichung. Abweichungen zu Einzelpositionen korrespondieren zu den Erläuterungen Ergebnisposition EH 04.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr: keine

FH 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Ist 2010:	9.282.202,89
Budg. 2010:	9.371.502,00
Ist 2009:	8.702.766,41

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Einzahlungen:

Einzahlung in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Mieteinnahmen	5.668	5.775	5.968
Eintrittsgelder kulturelle und sportliche Veranstaltungen	2.046	1.679	1.270
Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	584	1.034	617

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

In Summe keine wesentliche Abweichung. Abweichungen zu Einzelposition korrespondieren zu den Erläuterungen Ergebnisposition EH 05. Darüber hinaus liegen die Einzahlungen für kulturelle Veranstaltungen beim Theater 340 T€ über dem Budget. Die korrespondierenden Erträge aus Abonnements wurden im Rahmen der Periodenabgrenzung in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten verbucht.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr: keine

FH 06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen:

Ist 2010:	16.650.144,18
Budg. 2010:	15.660.653,00
Ist 2009:	15.376.035,05

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Einzahlungen:

Einzahlung in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Kostenerstattungen von Eigenbetrieben	2.927	2.411	1.768
Kostenerstattungen von Gemeinden	6.758	6.976	6.531
Kostenerstattungen vom sonst. öffentlichen Bereich	2.679	2.597	2.928

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

In Summe keine wesentliche Abweichung. Abweichungen zu Einzelposition korrespondieren zu den Erläuterungen Ergebnisposition EH 06. Die höheren Einzahlungen von Eigenbetrieben resultieren aus der Begleichung von Rechnungen aus Vorjahren, weshalb die Ist-Zahlen 2010 sowohl ggü. Budget 2010 als auch ggü. Ist 2009 höher sind.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr: keine

FH 09 Sonstige laufende Einzahlungen:

Ist 2010:	21.491.077,66
Budg. 2010:	21.967.647,00
Ist 2009:	16.375.350,24

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Einzahlungen:

Einzahlung in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Veräußerung von Vermögen (Ertragsanteil)	4.939	2.928	2.322
Konzessionsabgaben	9.617	9.600	9.417
Ordnungsrechtliche Einzahlungen (Bußgelder)	2.454	3.737	2.821

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die sonstigen laufenden Einzahlungen sind im Ist ca. 0,5 Mio. € unter dem Budget. Die Budgetabweichungen sind durch Abweichungen der Ergebnisrechnung bei Position EH 09 begründet und wirken sich auch auf die Finanzrechnung aus. Darüber hinaus entstehen Abweichungen durch fehlende Zahlungseingänge bei Bußgeldern, zum Beispiel sind für in 2010 erteilte Bußgelder rd. 990 T€ noch nicht bezahlt.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Der Anstieg der Einzahlungen um 5 Mio. setzt sich aus verschiedenen Positionen. Größte Abweichung sind die Einzahlungen aus Veräußerung von Vermögen mit 2,6 Mio. €.

FH 11 Personalauszahlungen:	Ist 2010:	114.452.611,03
	Budg. 2010:	120.334.581,28
	Ist 2009:	114.991.094,15

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Auszahlungen:

Auszahlung in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Dienstbezüge Beamte	23.003	24.067	22.830
Vergütungen, Leistungszulagen Arbeitnehmer u. sonst. Mitarbeiter/innen, Ausbildungsentgelte	69.116	71.304	69.419
Beiträge Versorg.kassen Arbeitnehmer	6.267	6.303	6.215
Sozialversicherung Arbeitnehmer, Auszubildende, sonst. Mitarbeiter/innen	13.311	14.064	13.052

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Personalauszahlungen liegen im Ist ca. 5,9 Mio. € unter dem Budget. Die Budgetabweichungen sind durch Abweichungen der Ergebnisrechnung bei Position EH 11 ausführlich begründet und wirken sich auch auf die Finanzrechnung aus. Lediglich die Rückstellungs-Erhöhungen (2,36 Mio. €) sind nicht zahlungswirksam und führen demnach hier zu keiner Abweichung.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr: keine

FH 12 Versorgungsauszahlungen:

Ist 2010: 14.995.432,34
Budg. 2010: 11.837.200,83
Ist 2009: 13.909.919,78

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Auszahlungen:

Auszahlung in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Versorgungsauszahlungen Beamte	11.848	11.000	11.313
Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger	2.567	154	2.175

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Personalauszahlungen liegen im Ist ca. 3,1 Mio. € über dem Budget. Die Budgetabweichungen sind bei den einzelnen Positionen bei Ergebnisposition EH 12 ausführlich erläutert und wirken sich auch auf die Finanzrechnung aus.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Die um 1,1 Mio. höheren Auszahlungen begründen sich durch den Anstieg der Versorgungsauszahlungen (u. a. Tarifierhöhung) und höhere Unterstützungsleistungen (Beihilfen).

FH 13 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen:

Ist 2010: 79.353.474,48
Budg. 2010: 84.927.705,02
Ist 2009: 58.822.902,41

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Auszahlungen:

Auszahlung in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Energie, Wasser, Abwasser, Abfall, Fertigung, Vertrieb, Waren	12.787	14.494	12.362
Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude, Gebäudeeinrichtungen, Infrastruktur, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fremdreinigung	41.700	46.289	26.278
Weitere Betriebsaufwendungen wie z. B. Schülerbeförderung, Essenskosten, Verbrauchsmittel Schulen/Kitas	6.576	6.704	5.235
Kostenerstattungen	3.371	3.708	2.599
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, insb. für LuZie, Theater, Straßenreinigung, Straßenentwässerung	14.919	13.732	12.349

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Finanzposition beinhaltet fremdbezogene Waren und Dienstleistungen und konnte 5,6 Mio. € unter dem Budget abgeschlossen werden. Die Budgetabweichungen sind durch 2,7 Mio. € Abweichungen der Ergebnisrechnung bei Position EH 13 begründet (siehe dortige Erläuterungen) und wirken sich auch auf die Finanzrechnung aus. Darüber hinaus entstehen Abweichungen durch fehlende Zahlungsausgänge zu Aufwandsrechnungen zum Bilanzstichtag 31.12.2010 und erhöhen dadurch die Verbindlichkeiten, insbesondere bei Bilanzposition 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Bei der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude lagen zudem zum Jahresende 2010 eine Vielzahl von Rechnungen der Lieferanten noch nicht vor, sodass die Auszahlung erst in 2011 erfolgte bzw. erfolgen wird.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Im Vorjahresvergleich steigen die Auszahlungen um 20,5 Mio. € an. Zum einen steigen die Aufwendungen bei Ergebnisposition EH 13 um 6,5 Mio. €, was automatisch auch zu höheren Auszahlungen führt. Zum anderen bestand zum Jahresende 2009 in Folge der Doppik-Einführung noch ein erheblicher dezentraler Buchungsrückstand. Die Rechnungen waren dadurch zum 31.12.2009 noch nicht eingebucht und führten im Folgejahr 2010 zu einer Auszahlung. Die Finanzrechnung 2010 beinhaltet demnach in erheblichem Umfang Auszahlungen, die Aufwand in 2009 darstellen.

FH 14 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen:

Ist 2010:	41.102.177,85
Budg. 2010:	51.638.421,00
Ist 2009:	31.922.740,36

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Auszahlungen:

Auszahlung in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	5.213	9.114	6.741
Gewerbesteuerumlage	27.682	33.527	12.287
Finanzausgleichsumlage	5.053	5.000	8.724
Bezirksverband Pfalz	1.968	1.968	2.364

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Finanzposition FH 14 konnte im Ist mit ca. 11,5 Mio. € geringeren Auszahlungen abgeschlossen werden. Die Budgetabweichungen (geringere Auszahlungen) resultieren aus der Ergebnisrechnung bei Position EH 16 (siehe dortige Begründung). Die Auszahlungen für die Gewerbesteuerumlage sind 5,8 Mio. € unter Plan. Die

Mitteilungen vom Land über die Höhe der zu entrichtenden Gewerbesteuer-Umlage gingen zum Teil erst in 2011 ein, weshalb die Auszahlungen nicht mehr 2010 gebucht wurden.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Der Anstieg um 9,2 Mio. € ist im Wesentlichen mit der höheren Gewerbesteuerumlage (+15,3 Mio. €) zu begründen. Gegenläufig wirkt die Finanzausgleichsumlage (-3,7 Mio. €).

FH 15 Auszahlungen der sozialen Sicherungen:

Ist 2010:	149.807.495,59
Budg. 2010:	145.556.910,00
Ist 2009:	139.637.201,97

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Auszahlungen:

Auszahlung in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Kosten der Unterkunft und Heizung an Arbeitsgemeinschaft	38.730	38.170	35.572
Leistungen SGB XII außerhalb von Einrichtungen örtlicher Träger (insb. Grundsicherung im Bereich Soziales und Wohnen)	11.567	11.663	11.160
Leistungen SGB XII innerhalb von Einrichtungen überörtlicher Träger (insb. Eingliederungshilfe Senioren, besondere Personengruppen)	39.313	38.142	38.930
Kostenbeteiligungen nach SGB VIII an freie Träger innerhalb und außerhalb Einrichtungen (Jugendamt und Kindertagesstätten)	42.873	40.009	38.805

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Finanzposition FH 15 musste im Ist mit ca. 4,3 Mio. € höheren Auszahlungen abgeschlossen werden. Wie bei Ergebnisposition EH 17 beschrieben mussten bei Kostenbeteiligungen nach SGB VIII höhere Zuschüsse an freie Träger geleistet werden (1,8 Mio. €) und rd. 1 Mio. Auszahlungen für Vorjahre geleistet werden. Fallzahlensteigerungen und Tagessatzerhöhungen verursachen 1,1 Mio. höhere Auszahlungen für Eingliederungshilfe.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Der Auszahlungsanstieg um 10,2 Mio. € entsteht u. a. durch höhere Fallzahlen für Kosten der Unterkunft (+3,2 Mio. €), Zuschüsse SGB VIII an freie Träger für Kita-Betrieb (+4,1 Mio. €). Begründungen siehe Ergebnisposition EH 17.

FH 16 Sonstige laufende Auszahlungen:

Ist 2010:	16.700.475,17
Budg. 2010:	20.345.246,00
Ist 2009:	17.993.787,41

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Auszahlungen:

Auszahlung in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Sonstige Personal- und Vorsorgeauszahlungen	1.048	1.581	1.146
Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (z.B. Leasing, Software-Wartung)	7.942	9.814	7.412
Geschäftsauszahlungen (z. B. Porto, Fernmeldegebühren, Büromaterial, Öffentlichkeitsarbeit)	3.171	5.001	2.938
Beiträge und Versicherungen	3.514	3.282	3.285

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Finanzposition FH 16 konnte im Ist mit ca. 3,3 Mio. € geringeren Auszahlungen, abgeschlossen werden. Die Budgetabweichungen bei den Auszahlungen korrespondieren mit diversen geringen Aufwendungen bei Ergebnisposition EH 18. Es handelt sich um allgemeine Einsparungen. Zudem wurden die Bücher für die Schulbuchausleihe im Ist bei Finanzposition FH 13 verbucht, weshalb dem Planansatz bei FH 16 kein Ist gegenübersteht (1,5 Mio. €).

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Die im Vorjahresvergleich geringeren Auszahlungen von 1,3 Mio. € sind durch diverse Rückgänge zu begründen. Zudem wurden in 2009 1,1 Mio. € Korrekturen von Forderungen finanzrechnungswirksam verbucht, was 2010 nicht der Fall war.

FH 19 Zinseinzahlungen:

Ist 2010:	9.258.241,39
Budg. 2010:	3.853.080,00
Ist 2009:	1.889.520,97

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Einzahlungen:

Einzahlung in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Erstattungs- und Nachforderungszinsen aus Gewerbesteuer	8.839	2.000	399
Zinseinzahlungen aus Derivaten	307	1.500	1.168

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die im Vergleich zum Haushalt 5,4 Mio. € höheren Einzahlungen resultieren mit 6,8 Mio. € aus Nachforderungszinsen für die Gewerbesteuer. Hierfür waren u. a. die Erträge im Jahr 2009 um 5,5 Mio. € höher wie ursprünglich geplant. Die niedrigeren Zinszahlungen aus Derivaten sind bei Ergebnisposition EH 21 ausführlich begründet.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Die im Vorjahresvergleich 7,4 Mio. € höheren Einzahlungen resultieren aus beglichenen Forderungen für Nachforderungszinsen Gewerbesteuer (in Summe 8,4 Mio. €).

FH 20 Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen:

Ist 2010:	38.504.090,59
Budg. 2010:	43.305.913,00
Ist 2009:	30.279.674,03

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Auszahlungen:

Auszahlung in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Zinsen an verbundene Unternehmen (Sonderfinanzierungen)	4.355	1.144	1.166
Zinsen für Investitions-Kredite	13.279	38.290	14.422
Zinsen für Liquiditäts-Kredite	11.635		12.540
Vollverzinsung der Gewerbesteuer	7.325	2.000	409
Auszahlungen für Derivate	1.657		1.369

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Finanzposition FH 20 konnte im Ist mit ca. 4,8 Mio. € geringeren Auszahlungen, abgeschlossen werden. Die Budgetabweichungen sind zudem durch Abweichungen der Ergebnisrechnung bei Position EH 22 begründet und wirken sich auch auf die Finanzrechnung aus (Verlustausgleiche verbundene Unternehmen). Darüber hinaus entstehen Abweichungen von 13,4 Mio. € durch niedrigere Zinsen (siehe ausführliche Begründung EH 22). Ein Teil der Zinsen ist 2010 als Aufwand verbucht, führt aber aufgrund Vereinbarung mit dem Kreditgeber erst 2011 zu einer Auszahlung. Die höheren Auszahlungen für die Vollverzinsung der Gewerbesteuer resultieren aus in 2010 ausbezahlten Gutschriften an Firmen, die Aufwand in 2009 darstellen.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Die höheren Auszahlungen im Vorjahresvergleich begründen sich durch die oben beschriebenen Auszahlungen für die Vollverzinsung Gewerbesteuer aus Vorjahr und die Umschichtung der Verlustausgleiche für verbundene Unternehmen (siehe Begründung Ergebnisposition EH 22).

FH 27 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen:

Ist 2010:	9.011.329,31
Budg. 2010:	27.246.260,00
Ist 2009:	13.028.844,20

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Einzahlungen:

Einzahlung in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Invest.zuwendung v. verbundenen Untern.	99	0	1.623
Invest.zuwendung vom Bund	60	4.636	854
Invest.zuwendung vom Land	7.967	15.186	6.092
Invest.zuwendung v. privaten Untern.	397	1.166	3.996

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen sind mit einem Ist von 9,0 Mio. € insgesamt rd. 18,2 Mio. € unter den Budgetzahlen. Insbesondere konnte bei den Zuwendungen vom Land aufgrund geringerer Abrufe bzw. Investitionstätigkeit die Budgetvorgabe nicht erreicht werden. Diese geringeren Einzahlungen sind durch geringere Auszahlungen für Sachanlagen (Finanzposition FH 37) gedeckt.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Diese Einzahlungen sind projektabhängig und schwanken im Jahresvergleich. In 2009 wurden von privaten Unternehmen für deren Infrastruktur-Anbindung rd. 3,6 Mio. € mehr Zuwendungen eingenommen.

FH 28 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten:

Ist 2010:	2.548.904,67
Budg. 2010:	6.695.230,00
Ist 2009:	3.263.834,43

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Einzahlungen:

Einzahlung in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Ausbau- und Erschließungsbeiträge	2.550	6.695	3.263

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Einzahlungen aus Ausbaubeiträgen betragen 2,5 Mio. €. Die Planzahlen wurden zu hoch eingeschätzt, weil ursprünglich die Verwendung der Erschließungsbeitrags-Rücklage als Einzahlung geplant wurde. Dies waren allerdings Einzahlungen in Vorjahren.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr: keine

FH 30 Einzahlungen für Sachanlagen:	Ist 2010:	6.780.687,06
	Budg. 2010:	10.795.300,00
	Ist 2009:	6.233.156,06

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Einzahlungen:

Einzahlung in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Einzahlungen für unbebaute Grundstücke	5.393	10.444	5.312
Einzahlungen für bebaute Grundstücke	1.194	340	690

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Einzahlungen für unbebaute und bebaute Grundstücke liegen ca. 4,0 Mio. € unter den Budgetzahlen von 10,8 Mio. €. Es handelt sich dabei um Verkäufe von Anlagevermögen. Die Finanzrechnungsposition FH 30 beinhaltet nur die Höhe der veräußerten Anlage-Buchwerte von rd. 6,6 Mio. €. Die restlichen Veräußerungserlöse wurden bei FH 09 mit 4,6 Mio. € (sonst. lfd. Einzahlungen) als Einzahlungen von Buchwertgewinnen und FH 33 (Einzahlung aus der Veräußerung Buchwerte des Umlaufvermögen) mit 1,1 Mio. € verbucht, so dass die Verkäufe insgesamt rd. 12 Mio. € betragen.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr: keine

FH 32 Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährung:

Ist 2010:	708.763,78
Budg. 2010:	576.200,00
Ist 2009:	577.123,02

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Einzahlungen:

Einzahlung in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Einzahlungen aus Ausleihungen	708	576	577

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Einzahlungen aus Ausleihungen sind erhaltene Rückzahlungen von Darlehensnehmern. Die Stadt gewährte Darlehen im Sozialbereich zur Wohnraumsicherung sowie zur Wohnbau- bzw. Städteförderung. Die erhaltenen Tilgungsleistungen sind in FH 32 als Einzahlung verbucht. Sondertilgungen der Darlehensnehmer erhöhten die Einzahlungen gegenüber dem Budget.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr: keine

FH 33 Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten / Umlaufvermögen

Ist 2010:	1.147.129,19
Budg. 2010:	0,00
Ist 2009:	98.204,40

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Einzahlungen:

Einzahlung in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Einzahlungen aus Veräußerungen	1.147	0	98

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Einzahlungen für Veräußerung von Umlaufvermögen liegen bei 1,1 Mio. €. Es handelt sich dabei um Verkäufe von Grundstücken, die bereits dem Umlaufvermögen zugeordnet waren (Veräußerungs-Absicht).

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr: einmalige, unregelmäßige Vorgänge

FH 36 Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände:

Ist 2010:	1.934.760,90
Budg. 2010:	7.740.480,00
Ist 2009:	2.572.062,92

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Auszahlungen:

Auszahlung in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Auszahlung Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter	1.739	7.258	2.339

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Finanzposition FH 36 konnte im Ist mit ca. 5,5 Mio. € geringeren Auszahlungen, abgeschlossen werden. Die Zuschüsse waren u. a. im Kindertagesstätten-Bereich 2,3 Mio. € und im Bau-Bereich (Bereich 4-11) 1,7 Mio. € zu hoch geplant.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr: keine

FH 37 Auszahlungen für Sachanlagen:	Ist 2010:	34.821.749,12
	Budg. 2010:	59.021.820,00
	Ist 2009:	45.069.233,05

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Auszahlungen:

Auszahlung in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Auszahlungen für bebaute und unbebaute Grundstücke, Anlagen im Bau, Sachanlagevermögen	34.821	59.021	45.069

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Auszahlungen FH 37 beinhalten die Anschaffungs- und Herstellungskosten für sämtliche Sachanlagen wie z. B. Grundstücke, Gebäude, Infrastrukturvermögen, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Budgetzahlen wurden aufgrund verzögerter Baufortschritte und den Auflagen der ADD für Investitionen nicht erreicht (geringere Auszahlungen).

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Die Auszahlungen wurden im Vorjahresvergleich aufgrund geringerer Investitionstätigkeit der Verwaltung um 10,2 Mio. € gesenkt.

FH 39 Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen:

Ist 2010:	598.004,76
Budg. 2010:	558.000,00
Ist 2009:	577.391,89

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Auszahlungen:

Auszahlung in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Auszahlungen für Ausleihungen	598	558	577

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Auszahlungen für Ausleihungen (Gegenposten zu FH 32) sind ausbezahlte Darlehen an Darlehensnehmer. Die Stadt gewährte Darlehen im Sozialbereich zur Wohnraumsicherung, um Schwierigkeiten bei Miet- und Energiezahlungen Hilfebedürftiger zu überbrücken.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr: keine

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Auszahlungen:

Auszahlung in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Tilgung von Investitionskrediten	18.120	19.446	16.961

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die langfristigen Darlehen der Stadt wurden mit 18 Mio. € planmäßig getilgt. Die Tilgungszahlungen gingen an inländische Banken, den öffentlichen Bereich und verbundene Unternehmen. Die Planzahlen waren zu hoch angesetzt.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr: keine

FH 50 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung:

Ist 2010:	23.900.000,00
Budg. 2010:	71.024.738,00
Ist 2009:	138.991.013,39

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Ein- und Auszahlungen:

Ein- und Auszahlung in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten	548.285	71.025	536.816
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten	524.385	0	397.825

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung müssen in Summe betrachtet werden, weil durch Umschuldungen einige Ein- und Auszahlungen stattfinden, die sich in Summe neutralisieren. In 2010 wurden insgesamt 23,9 Mio. € Kredite zur Liquiditätssicherung aufgenommen. Gegenüber dem Budget wurden rd. 47 Mio. € weniger Kredite benötigt. Die Gründe liegen in der 2010 besseren Liquidität, insbesondere durch höhere Steuer-Einzahlungen.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Die insgesamt bessere Finanzsituation der Stadt im Vergleich 2009 / 2010, welche aus der Gesamt-Ergebnisrechnung und Gesamt-Finanzrechnung ersichtlich ist, verringerte die Einzahlungen aus Liquiditätskrediten um 115 Mio. €.

FH 55 Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern:

Ist 2010:	27.440.817,39
Budg. 2010:	1.200,00
Ist 2009:	31.945.152,77

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Einzahlungen:

Einzahlung in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Durchlaufende Gelder z.B. aus Spenden, Wohngeld, Amtshilfeersuchen, etc.	3.371	1	9.408
Einzahlungen für WBL aus Grundbesitzabg.	20.683	0	19.978

Die Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern werden in gleicher Höhe wieder verausgabt. Eine Belastung des Haushaltes erfolgt nicht.

FH 56 Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern:

Ist 2010:	28.845.546,57
Budg. 2010:	0,00
Ist 2009:	28.252.273,78

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Auszahlungen:

Auszahlung in T€	Ist 2010	Budget 2010	Ist 2009
Durchlaufende Gelder z.B. aus Spenden, Wohngeld, Amtshilfeersuchen, etc.	7.897	0	9.052
Einzahlungen für WBL-Grundbesitzabg.	20.748	0	20.113

Die Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern sind durch die korrespondierenden Einzahlungen bei FH 55 gedeckt. Bei verschiedenen Positionen kann sich die Auszahlung auch bis ins Folgejahr verzögern, so dass bilanziell eine „sonstige Verbindlichkeit“ in der Bilanz ausgewiesen wird.

Ludwigshafen, den 15. November 2011



Dr. Eva Lohse
(Oberbürgermeisterin)



Dieter Feid
(Beigeordneter und Kämmerer)